Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944
1906

217 (10.5.1906) Abendausgabe

Visual Library

Erscheint täglich 2 mal. — Abendausgabe. — Verbreitetste Zeitung Badens.

Expedition: Zirkel und Lammstraße Ecke nächst Kaiserstr. u. Marktpl.

Brief- od. Telegr.-Adr. laute nicht auf Namen, sondern: „Badische Presse", Karlsruhe.

Bezug in Karlsruhe: Im Verlage abgeholt: Monatlich 60 Pfg. Frei ins Haus geliefert: Vierteljährlich: M. 2.10. Auswärts: bei Abholung von Postschalter M. 1.80. Durch den Briefträger täglich 2 mal ins Haus gebracht M. 2.52.

Einzelne Nummern 5 Pfg.

Anzeigen: Die Petitzeile 25 Pfg., die Reklamezeile 70 Pfg.

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt", monatlich 2 Nummern „Kurier", Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- u. 1 Winter-Fahrplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 40 Seiten. Weitaus größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten. Verantwortlich für den politischen, unterhaltenden und lokalen Teil Albert Herzog, für den Anzeigen-Teil A. Rinderspacher, sämtlich in Karlsruhe.

Auflage: 33000 Expl. gedruckt auf 2 Zwillings-Rotationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächster Umgebung über 20000 Abonnenten.

Nr. 217. — Karlsruhe, Donnerstag den 10. Mai 1906. — Telephon-Nr. 86. — 22. Jahrgang.

Unsere heutige Abendausgabe umfaßt acht Seiten.

Badischer Landtag.

2. Kammer.

△ Karlsruhe, 10. Mai.

73. Sitzung.

Präsident **Wilckens** eröffnet 9½ Uhr die Sitzung.

Am Regierungstisch: Finanzminister **Becker**, Staatsrat **Glockner**, Direktor **Seubert** und Regierungskommissäre.

Seitens der Handelskammer von Mannheim ist ein Entschuldigungsschreiben eingegangen in Bezug auf die letzte Eingabe der Handelskammer, in welcher die Vermögenssteuerkommission bekanntlich eine Beleidigung glaubte erblicken zu sollen. In dem Schreiben wird dargetan, daß der Kammer in Mannheim jede Beleidigung fern gelegen habe.

Abg. **Lehmann** (Soz.) berichtet über das Budget der Steuer- und Zollverwaltung. Die Ausgaben der Steuerverwaltung belaufen sich insgesamt auf 13 488 006 *M*, die Einnahmen für beide Jahre auf 94 380 266 *M*. An Grund- und Häusersteuer sind pro 1906 mehr vorgesehen 73 204 *M*, an Gewerbesteuer 103 902 *M*, an Einkommensteuer 670 265 *M*. Der Kommission haben ferner Petitionen vorgelegen seitens der Steuereinnehmerei-Assistenten, der Steueraufseher und der Kanzleiassistenten bei der Bezirksverwaltung. Die Anträge gehen auf Ueberweisung zur Kenntnisnahme. Aus dem Bericht sind folgende Einnahmen interessant: Grund- und Häusersteuer 4 369 460 *M*, Gewerbesteuer 1 968 879 *M*, Kapitalrentensteuer 2 427 235 *M*, Einkommensteuer 13 378 500 *M*, Weinsteuer 2 433 308 *M*, Biersteuer 7 920 150 *M*, Fleischsteuer 756 362 *M*, Grundstücksverkehrssteuer 4 218 011 *M*, Erbschafts- und Schenkungssteuer 1 455 208 *M*, Gerichtskosten 2 130 597 *M*, Notariatskosten 1 582 339 *M*, Grundbuchkosten 1 346 441 *M*, Sporteln 1 893 455 *M*, Hundstaxen 653 016 *M*. Die Ausgaben für die **Zollverwaltung** betragen für beide Jahre 6 000 585 *M*. Die Einnahmen für beide Jahre 5 072 096 *M*. Zu diesem Titel lag eine Petition der uniformierten Hilfsaufseher beim Hauptsteueramt Mannheim, deren Hauptpunkte der Regierung zur Kenntnisnahme überwiesen werden sollen.

Abg. **Wiedemann** (Ztr.) anerkennt, daß den Wünschen der Grenzaufseher entgegengekommen sei. Weitere Wünsche gingen dahin, ihnen freie Aerztewahl zu gestatten und die Bestimmung aufzuheben, nach der dieselben erst nach etatmäßiger Anstellung sich verehelichen dürfen. Auch sei der Wunsch nach einer leichten Bewaffnung laut geworden. Wünschenswert erscheine es auch, wenn seitens der Postenführer in der Erteilung der Dienstbefehle etwas weniger Heimlichtuerei herrsche, um sich bequemer auf seinen Dienst vorbereiten zu können. Ferner sollten die Klagen über zu geringe freie Zeit berücksichtigt werden. Endlich unterstützt Redner die eingelaufenen Petitionen der oben näher bezeichneten Angestellten und tritt besonders für die Wünsche der Finanzassistenten ein, deren Anstellungsverhältnisse recht mittelmäßige seien. Die Stellen in F und E sollten vermehrt werden, um eine raschere Anstellung zu ermöglichen. Auch in der Titulatur sollte man weniger zurückhaltend sein, da das ja nichts koste und die Arbeitsfreudigkeit hebe. So sollte man den älteren Finanzassistenten den Titel „Sekretär" nicht vorenthalten wie auch das Vorschlagsrecht zur Dekorierung eine gebührende Bewertung dieser Beamtenkategorie vermissen lasse. Dagegen sollte man mit den sogen. „geheimen Personalberichten" endlich einmal aufräumen. In anderen Staaten würden aus dem Fach der Finanzassistenten Stellen besetzt, an die man in Baden nicht denken könne.

Abg. **Frühauf** tritt für eine Vermehrung der etatmäßigen Stellen der Finanzassistenten ein. Redner schweift dabei auf die Finanzwirtschaft des Reiches ab und meint, daß der Reichstag sich auf einer bedauerlichen schiefen Ebene befinde, wenn er in demselben Atem für sich Diäten und Freifahrten sichere und eine Fahrkartensteuer bewillige. Gegen eine solche Politik müsse auch in diesem Hause protestiert werden.

Abg. **Büchner** (Ztr.) fragt an, wie es mit der Erstellung der Vergrößerung des Lagerplatzes in Ludwigshafen am See stehe.

Abg. **Süßkind** (Soz.) ironisiert die Ausführungen Wittemanns über die Titel und Orden und polemisiert gegen das Zentrum, das so sehr mit dem Namen „Volkspartei" renommiere, ohne ein Recht dazu zu besitzen. Wie es mit dem Charakter der Volkspartei steht, geht am besten daraus hervor, wie es den Zentrumskandidaten Köhler, der vom Volk aufgestellt gewesen sein, behandelt habe. So gemein sei noch keine Partei mit Einem der Ihrigen umgegangen, wie das Zentrum.

Präsident **Wilckens**: Ich kann nicht zulassen, daß Sie eine Partei dieses Hauses als gemein bezeichnen und rufe Sie zur Ordnung.

Abg. **Süßkind**: Ich meine die Partei außer dem Hause; in diesem Hause gibt es nur Fraktionen, nicht Parteien.

Präsident **Wickens**: Ich bleibe bei meiner Rüge und ich glaube, daß man im Hause die volle Verständigung dafür finden wird. (Zustimmung.)

Abg. **Süßkind** kommt sodann auf die Verhältnisse im Mannheimer Hafen zu sprechen, die noch mancherlei Verbesserung bedürftig seien und gedenkt sodann einiger Eingaben von Angestellten, besonders der Steuermahner.

Abg. **Duffner** (Ztr.) bemängelt die Härte des Gesetzes über die Hundstaxe, er möchte eine Abänderung des Gesetzes dahin befürworten, daß für Hunde in Wohnungen außerhalb des Ortsetters nur 8 *M* bezahlt würden.

Steuerdirektor **Glockner**: Die letzte Frage berührt das Ministerium des Innern, doch werde das Finanzministerium demselben von der Anregung Kenntnis geben. Der Redner geht sodann auf die einzelnen Fragen, die zur Erörterung in der Debatte gelangt, ein. Was die Dekorationsfrage betreffe, so seien in den letzten Jahren in reichlichem Umfange die Beamtenkategorien der Finanzassistenten berücksichtigt worden. Er müsse aber auch in Abrede stellen, als ob diese Beamtenkategorie von der Regierung besonders vernachlässigt würde. Der Zudrang zu der Laufbahn der nicht akademisch gebildeten Finanzassistenten sei aber sehr groß und unmöglich, aus diesem Grunde die etatmäßigen Stellen zu vermehren. Was die sogenannten „Geheimberichte" betreffe, so sei es richtig, daß über die nicht angestellten Finanzassistenten Erhebungen gemacht würden, was notwendig zur Beurteilung des Personals, das zur Anstellung gelangen sollte. Die Beschwerde der Steuermahner sei in einer Petition niedergelegt und würde später zur Prüfung gelangen. Was die Zusammensetzung des Schätzungsrates betreffe, die vom Abg. Süßkind getadelt worden sei, so seien alle Vorkehrungen im Gesetz getroffen, daß alle Stände und Berufe im Schätzungsrat vertreten seien.

Abg. **Venedey** (Dem.) führt aus, daß man mit dem Ergebnis der Steuereinnahmen sehr zufrieden sein könne und meint, daß eine Berücksichtigung der Wünsche der Beamten in den Stellen der Steuer- und Zollbeamten wohl am Platze sei. Inbezug auf die Finanzassistenten könne er sich den Ausführungen Wittemanns nur anschließen. Jedenfalls sollte man im nächsten Budget mit der Einreihung in den Gehaltstarif rascher als bisher vorgehen. Redner geht sodann auf die Wünsche der Grenzaufseher ein, deren Berechtigung auch von den großen Parteien des Hauses anerkannt worden sei. Gern anerkenne er, daß es mit der Stellung im Dienst besser geworden, doch hoffe er, daß mit dem alten Zopfe des Eheverbots bei nicht etatmäßig Angestellten endlich einmal aufgeräumt werde. Auch in der Dienstzuteilung, die schon Wittemann bemängelt, dürfte eine Aenderung geboten erscheinen; weitere Wünsche beständen auch inbezug auf die Kleidung und vor allem auf die Strafen, die insofern eine empfindsame Härte enthielten, als die Zulagen vorenthalten würden. Die Fälle seien gar nicht sehr selten, daß Angestellte wegen kleiner Strafen die Zulagen nicht erhielten. Hier sollte man doch eine mildere Praxis üben. Endlich wünschen sie, daß sie außerhalb des Dienstes in Zivil gehen dürfen und die Zollbeamten in Basel beanstanden die geringe Auslandszulage von 60 *M*, deren Aufbesserung geboten erscheine. Endlich möchte er den Wunsch der Konstanzer Geschäftsleute zur Kenntnis bringen, der dahin ginge, die Zollverwaltung möge ihre geschäftlichen Bedürfnisse am Platze befriedigen.

Finanzminister **Becker** weist die Auffassung zurück, daß der neue Zolltarif so große Einnahmen bringe, daß die Finanzreform unnötig sei. Die Einkünfte im Monat März seien so gering gewesen, daß die Ier Trimborn habe gar nicht angewendet werden können. Für die Reichsfinanzreform würden nur 30—40 Mill. *M* übrig bleiben. Behaupten aber könne man, ohne Widerspruch zu erfahren, daß die Zolltarifgesetzgebung die Finanzreform niemals unnötig machen werde.

Abg. **Görlacher** (Ztr.) befürwortet die Errichtung einer Zollfiliale in Illingen, deren Bedürfnisfrage schon längst bejaht worden sei. Jedenfalls käme hier eine solche mehr inbetracht, als in Donaueschingen.

Zolldirektor **Seubert** erörtert die Beamtenfrage innerhalb der Zollverwaltung. Keine Budgetperiode sei vorüber gegangen, ohne daß eine Besserung der aus der Kategorie der Finanzassistenten hervorgegangenen Beamten der Zollverwaltung stattgefunden habe. Die Stellenvermehrung sei eine größere wie in anderen Verwaltungen gewesen. Es habe auch nicht daran gefehlt die Beamten auf die Neuerungen des Zolltarifs aufmerksam zu machen, doch müsse hier auch weiterhin den Erfahrungen Rechnung getragen werden. Unrichtig sei die Auffassung, als ob die Zollbeamten für gemachte Fehler haftbar seien. Die Wünsche inbezug auf die Kleidung der Grenzaufseher würden nach Möglichkeit erfüllt werden. Urlaubsgesuche der Grenzaufseher würden auf das Loyalste behandelt. Was die freie ärztliche Behandlung der Grenzaufseher betrifft, so stehe hier die Zollverwaltung einer Neuerung gegenüber, in deren Anwendung gewisse Vorsicht geboten sei. Was das Heiraten der Grenzaufseher, so weit sie nicht etatmäßig angestellt, betreffe, so beruhe das auf Bestimmungen des Beamtengesetzes. Was die Erhöhung der Auslandszulagen betrifft, so möchte er doch darauf aufmerksam machen, daß sich jeder dieser Grenzaufseher mit Händen und Füßen dagegen wehre, von Basel versetzt zu werden. Eine bestimmte Erklärung bezüglich der Villinger Wünsche könne er heute nicht machen.

Morgen 9 Uhr Fortsetzung der heutigen Tagesordnung und Petitionen.

Badische Chronik.

= **Karlsruhe**, 10. Mai. Anläßlich des **Abschlusses der 10jährigen Arbeiten** für die **Rheinregulierung** resp. des Abschlusses des betr. **Vertrages** zwischen **Baden** und **Elsaß-Lothringen**, wurden eine Reihe von **Ordensauszeichnungen** ausgeteilt. Hohe **badische Orden** erhielten von **reichsländischen Beamten** Unterstaatssekretär **Zorn von Bulach**, Geheimrat **Willgerodt** und Ministerialdirektor v. **Trautt**. Auf **badischer** Seite erhielt Exzellenz Freiherr von **Marschall** den **Kronenorden 1. Kl.**, Geheimrat **Honsell** den **Stern zum Kronenorden 2. Kl.**, Geh. Oberregierungsrat **Straub** den **Kronenorden 2. Kl.**, Legationsrat Dr. **Heinze** den **Roten Adlerorden 3. Kl.**

‡ **Mannheim**, 10. Mai. Herr **Polizeidirektor Schäfer** hat vor einigen Tagen einen **mehrwöchigen Urlaub** angetreten. Ob derselbe wieder auf seinen hiesigen **Posten zurückkehren** wird, ist **fraglich**. Aus bester Quelle können wir übrigens **bestimmt** versichern, daß **seine Versetzung** auf einen anderen Platz unter den demnächst zur Veröffentlichung kommenden Versetzungen **noch nicht** enthalten ist. Vollständig **falsch** ist auch die Meldung, daß Oberamtmann Dr. Lukas **Strauß** in Donaueschingen dazu ausersehen wäre, Herrn Polizeidirektor Schäfer in seinem hiesigen Amte nachzufolgen.

⚒ **Rheinhausen**, 10. Mai. Gestern abend 8 Uhr bezog eine Kompagnie des **Kehler Pionierbataillons** hier Quartier, die von **Mannheim** mit drei Schleppbooten, drei großen Dreimaster-Frachtschiffen, nebst

Vermischtes.

= **Berlin**, 9. Mai. (Tel.) Bei der fortgesetzten Ziehung der 5. Klasse 214. kgl. **preußischen Klassenlotterie** fielen 1 Gewinn von **15 000** *M* auf Nr. 152 783, 1 Gewinn von **5000** *M* auf Nr. 126 035. (Fr. Z.)

= **Berlin**, 10. Mai. (Tel.) Der **Verein der Brauer Berlins** und Umgebung beschloß **einstimmig**, von **Inkrafttreten der Brausteuererhöhung** an den **Bierpreis** innerhalb des Berliner Wirtschaftsgebietes um **2½ Mark pro Hektoliter zu erhöhen bei hoher Konventionalstrafe.**

= **Beuthen**, 10. Mai. (Tel.) Gestern nachmittag **entsprang** auf dem **Transport** von Ratibor nach dem Beuthener Gefängnis der zu **15 Jahren Zuchthaus** verurteilte **Verbrecher Czech**, nachdem er seinen **Begleiter niedergeschlagen** hatte. Von dem Verbrecher fehlt jede Spur.

hd **Offenbach a. M.**, 10. Mai. (Tel.) Gestern mittag wurden in der Nähe des Schlosses aus dem Main **zwei Leichen geländet** und zwar eine **Frau Bausch**, die ihr 7jähriges **Kind auf ihrem Rücken festgebunden** hatte. Im Munde des Kindes befand sich ein Taschentuch, jedenfalls, um das **Kind** am Schreien zu verhindern.

Unwetter.

= **Aachen**, 10. Mai. (Tel.) Ueber **Aachen** und Umgebung gingen gestern abend **schwere Gewitter**, die vielfach von **wolkenbruchartigem** Regen begleitet waren, nieder. Stellenweise haben die **Felder** durch das Unwetter **starken Schaden** gelitten, zahlreiche **Telephonleitungen** sind **zerstört**, in der Stadt **versagte** plötzlich das **elektrische Licht**, da die elektrische Hochleitung gleichfalls beschädigt wurde.

= **München**, 10. Mai. (Tel.) Wie die „M. N. Nachr." aus **Gundelfingen** a. d. Donau melden, schlug der **Blitz** in die **Gottesackerkirche** ein, **tötete den Privatier Anton Bucher und dessen verheiratete Tochter und verletzte drei Personen leicht.**

Arbeiterbewegung.

hd **Stuttgart**, 10. Mai. (Tel.) In der vergangenen Nacht wurde in einer mechanischen **Bauschreinerei** im Vororte **Ostheim** an **sieben Stellen Feuer angelegt**. Man nimmt an, daß die **Brandstifter streikende Bauschreiner** sind, von denen auch bereits **zwei verhaftet** wurden.

hd **Berlin**, 10. Mai. (Tel.) Der **Gesamtverband deutscher Metall-Industrieller** teilt mit, daß es ein **Irrtum** sei, wenn den Zeitungen gemeldet wird, daß er heute **300 000 Arbeiter**, die **Gesamtzahl** der in Betrieben der **Verbandsmitglieder** beschäftigten **Arbeiter aussperren** wolle. Auf eine Erkundigung im Bureau des Verbandes wurde erklärt, daß für den **heutigen Tag überhaupt keine besonderen Maßnahmen festgesetzt** sind.

hd **Hamburg**, 10. Mai. (Tel.) Die Herbeiziehung **zahlreicher ausländischer Arbeiter** durch die **Rhedereien** erweist sich als **wenig zuträglich** für den **öffentlichen Frieden**. Gestern abend stieß ein **Haufen** von etwa **60—80 englischen Streikbrechern** mit **einheimischen Arbeitern** zusammen. Es gab eine **Prügelei** bei der die **Engländer** den **Kürzeren zogen**. Insgesamt **8 Engländer** wurden **so schwer verwundet**, daß sie in das **Hafenkrankenhaus** gebracht werden mußten. **Ein Teil von ihnen** entzog sich durch **Hinüberschwimmen** an das **andere Elbufer** den **Verfolgern**.

hd **Hamburg**, 10. Mai. (Tel.) Der **Andrang** der bisher **ausgesperrten Schauerleute** zu dem neu eingerichteten **Arbeitsnachweis** ist heute **kolossal**. Nur **wenige Leute** wurden bisher **nicht wieder angenommen**. Die **ausgesperrten Werftarbeiter** wurden an ihren **alten Arbeitsplätzen von morgen** ab wieder eingestellt.

= **Rom**, 10. Mai. (Tel.) Die **Arbeitskammer** hat heute den **Generalausstand für Rom von heute nachmittag ab** angeordnet.

= **Rom**, 10. Mai. (Tel.) Der **Generalausstand** ist ferner in **Parma**, wo er 24 Stunden dauern soll, sowie in **Livorno** und **Forti** verkündet worden. In **Bologna** dauert der **Generalausstand** fort, doch haben die **Stadtbeleuchtung** und **Brotversorgung** infolge der getroffenen Maßnahmen bisher **keine Unterbrechung** erlitten.

= **Mailand**, 10. Mai. (Tel.) Hier ist der **Generalausstand** verkündet worden, die **Zeitungen** können **nicht erscheinen**.

= **Mailand**, 10. Mai. (Tel.) Infolge des **Generalausstandes** ist der **Straßenbahnverkehr eingestellt**; die **Läden** sind zum großen Teil **geöffnet**, das **Straßenbild** ist das **gewöhnliche**. Eine auf heute vormittag einberufene **Versammlung** soll über die **Dauer** des **Generalausstandes** Beschluß fassen.

= **Genua**, 10. Mai. Die **Arbeitskammer** hat sich hier **gegen den Generalausstand** erklärt; sie bezeichnet ihn als **gefährlich** unter **Hinweis** auf die **Turiner Vorgänge**. Der **Maurerausstand** nimmt seinen **Fortgang**.

= **Turin**, 10. Mai. (Tel.) Der **Ausstand** hierselbst ist **beendet**, nur die Arbeiter der **Seidenweberei** sind noch **ausständig**.

= **Paris**, 10. Mai. (Tel.) Die **Zahl der ausständigen Arbeiter in der Automobilindustrie** im Seinedepartement beträgt **bereits über** 25 000. Dazu kommt eine **große Anzahl von Metallarbeitern und Kesselschmieden**, die sich diesem Streik angeschlossen haben.

800 **Automobil- und Kesselfabrikanten** beschlossen in einer gestern abend abgehaltenen Versammlung, **sämtliche Forderungen der Ausständigen abzulehnen**. In **Luneville** streiken 300 Arbeiter einer Automobilfabrik wegen Verweigerung der Lohnerhöhung.

= **Paris**, 10. Mai. (Tel.) In der Rue Lacordaire veranstalteten **Ausständige** gestern abend vor einer **Automobilfabrik** eine **lärmende Kundgebung**. Als **Soldaten** des 103. Infanterieregiments, die die **Fabrik besetzt** hatten, die **Ruhestörer mit Kolbenstößen vertreiben** wollten, suchte sie ihr **Korporal** daran zu **verhindern** und **trat** schließlich **mitten unter die Ausständigen**, indem er **Hochrufe auf die Sozialdemokratie** und auf den **Streik** ausbrachte. Der **Korporal** wurde auf Befehl des Leutnants **entwaffnet** und in **Gewahrsam** gebracht.

Die abgehauene Hand.

= **Breslau**, 10. Mai. Bei den hiesigen **Krawallen** wurde jüngst einem **Arbeiter** namens Franz **Biewald** von einem **Schutzmann die Hand abgehauen**. Schlesische Zeitungen bezeichneten die Nachricht zunächst als falsch. Daraufhin veröffentlicht Dr. **Mamroth**-Breslau in der „Bresl. Ztg." eine Darstellung des Vorganges, die sich auf die Aussagen sowohl des Verletzten, als auch vollständig unbeteiligter und zuverlässiger Personen stützt. Entsprechen diese Angaben der Wahrheit, so liegt allerdings

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK — Baden-Württemberg

vier kleinen Fahrzeugen landeten, um, wie man hört, eine **probeweise Brückenschlagung** hier über den Rhein vorzunehmen. Sämtliche Dreimaster sind mit dem nötigen Material zur Ueberbrückung versehen. Heute früh 6 Uhr begannen die Vorarbeiten.

* **Unterharmersbach** (A. Offenburg), 9. Mai. Gestern abend fiel **das zwei Jahre alte Kind** des Mathias Henninger in einem unbewachten Augenblick in den **Kanal**, wo es **ertrank**.

× **Villingen**, 10. Mai. (Tel.) Der 66jährige Maurermeister **Schaller stürzte heute** mittag beim Abbruch des **Spitalkamins** nach **innen ab. Er war sofort tot.** — Der Dienstmann **Gäßler hat sich erhängt.**

Vom Kaiser.

= **Karlsruhe**, 10. Mai. Wie wir hören, hat der **Kaiser** anläßlich seiner Anwesenheit hier folgende **Auszeichnungen** verliehen: Herr Polizeidirektor Dr. **Seidenadel** erhielt den **Roten Adlerorden 4. Klasse**, Geheimer Hofrat **Wiedemann** die **Krone** zum **Roten Adlerorden 3. Klasse**.

× **Villingen**, 10. Mai. Anläßlich des **Jagdaufenthaltes** des **Kaisers** in der Baar und dem Schwarzwald stiftete Se. Majestät außer Donaueschingen noch den Städten **Villingen, St. Georgen** und **Bräunlingen je ein Gedenkblatt** an die **silberne Hochzeit** des Kaiserpaares mit eigenhändiger Unterschrift. — Anläßlich des Jahrestages der glücklich verlaufenen **Operation** des **Fürsten zu Fürstenberg** überreichte der **Kaiser** diesem seinen **Namenszug mit Krone in Brillanten**.

= **Straßburg**, 10. Mai. Heute morgen 10 Minuten vor 8 **Uhr ist der Kaiser** zu Wagen nach dem Bahnhof gefahren, um von **St. Pilt** aus die **Hohkönigsburg** zu besichtigen.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 10. Mai.

‡ **Die Buchdruckerei Fidelitas**, G. m. b. H. (Verlag der „Bad. Post"), wurde durch Beschluß der Generalversammlung vom 30. April aufgelöst. Als Liquidatoren sind bestellt die Herren: Direktor Theodor Bäuerle-Ettlingen, Uhrmacher August Pfetsch und Rechtsanwalt Dr. F. Kratzer in Karlsruhe. Die Firma wird vorläufig in Liquidation weitergeführt.

‡ **Die Gewerbeschule Karlsruhe** gibt — wie aus einer in dieser Nummer erschienenen Anzeige ersichtlich ist — durch Einrichtung eines sog. **Weiterbildungskursus** allen denjenigen, die aus irgend einem Grunde nicht in der Lage waren, eine gewerbliche Lehranstalt besuchen zu können, Gelegenheit, sich die nötigen theoretischen Kenntnisse und zeichnerischen Fertigkeiten anzueignen, welche zu einem rationellen Geschäftsbetrieb in der heutigen Zeit nötig erscheinen. Dieser Weiterbildungskursus, an dem selbständige Gewerbetreibende und Gewerbegehilfen **beiderlei Geschlechts** teilnehmen können, soll am 15. Mai beginnen, ein volles Jahr dauern und umfaßt alle Lehrgegenstände, welche für die Meisterprüfung vorgeschrieben sind. Anmeldungen nimmt die Schulleitung bis 15. Mai entgegen.

§ **Einbruchsdiebstähle.** Am Sonntag den 6. d. M. wurde in einem Geschäft in der Oststadt eingebrochen und aus der Ladenkasse etwa **10 ℳ gestohlen.** Am gleichen Tage wurde in der Karlstraße eine **Mansarde** mittelst Nachschlüssel geöffnet und einem Dienstmädchen 20 ℳ entwendet.

§ **Diebstahl.** Anfang dieses Monats kam in der Augartenstraße ein **Jagdhund**, der auf den Namen „Feldmann" hört, im Werte von 70 ℳ abhanden.

§ **Wegen Betrugsversuch** wurde eine Kellnerin aus Nürnberg angezeigt, die in einem hiesigen Geschäft auf einen falschen Namen **vier Blusen** zu erschwindeln suchte.

§ **Verhaftet** wurden: ein hiesiger Möbeltransporteur wegen Hundediebstahl; ein hiesiger Hausbursche, weil er seinem Arbeitgeber wiederholt kleinere **Geldbeträge entwendete.** Durch gekennzeichnetes Geld wurde er des Diebstahls überführt. Ferner wurde festgenommen ein Reisender aus Oberbalbach, der von der Staatsanwaltschaft Aschaffenburg wegen Betruges und Urkundenfälschung und ein Korrespondent aus Herzberge, der von der Staatsanwaltschaft in Saarbrücken wegen Diebstahls steckbrieflich verfolgt wird.

‡ **Für Amateurphotographen.** Anläßlich des gestrigen Kaiserbesuchs in unserer Stadt erregte es vielfach Staunen, daß die ersten photographischen **Aufnahmen**, darstellend Se. Majest. den **Kaiser** und Se. Kgl. Hoheit den **Großherzog** bei der Abfahrt vom Bahnhof nach dem Schloß, bereits **eine Stunde nach der Ankunft** des Kaisers in den Schaufenstern der Firma F. A. Huber, Kaiserstraße 143, welche die Bilder angefertigt, und der „Badischen Presse" ausgestellt waren. Gar mancher wird sich gefragt haben, wie ist es möglich, Photographien, noch dazu in so bedeutender Vergrößerung, innerhalb des Zeitraumes von einer Stunde fix und fertig herzustellen. Wir geben, da wir großes Interesse besonders bei den zahlreichen hiesigen Amateurphotographen für diese Frage voraussetzen müssen, nachstehend eine kurze Erklärung des interessanten Vorganges:

Die betreffende Platte wird zunächst möglichst kräftig entwickelt und gut ausfixiert, was etwa 10 Minuten in Anspruch nimmt. Aus dem Fixierbad kommt das Negativ einige Minuten in fließendes Wasser und wird alsdann in ganz nassem Zustande, jedoch mit großer Vorsicht, um die Schicht nicht zu verletzen, in den **Vergrößerungsapparat** eingesetzt, wobei es sich gleich bleibt, ob man mit künstlichem oder mit Tageslicht vergrößert. Wassertropfen beeinträchtigen das Resultat nicht, jedoch werden die Konturen auf der Vergrößerung vom nassen Negativ im allgemeinen etwas weicher; die Belichtungszeit bleibt die gleiche wie beim gewöhnlichen Verfahren. Nach erfolgter Belichtung wird das Bromsilberbild in gewohnter Weise entwickelt und ausfixiert, einige Minuten im Wasser abgespült und in Alkohol getrocknet. Das Original-Negativ muß alsdann gründlich gewässert und in üblicher Weise getrocknet werden, um ein Verderben zu verhüten, dagegen sind erfahrungsgemäß Bromsilberbilder auch dann längere Zeit haltbar, wenn das Fixiernatron nur oberflächlich abgespült wird.

Der ganze oben beschriebene Prozeß ist ohne jede Ueberhastung in ½ bis ¾ Stunden auszuführen; zum guten Gelingen der Bilder ist es jedoch vor allen Dingen erforderlich, nur bestes Material zu verwenden.

---

eine Ausschreitung der Schutzleute vor, die sich durch nichts entschuldigen läßt. Dr. Mamroth schreibt:

„Franz Biewald ist 21 Jahre alt und seine Wirtin stellt ihm das Zeugnis eines schüchternen, ruhigen, fleißigen und sehr gutherzigen Menschen aus. Er arbeitet in der Kellerei des Bierverlegers Mende und unterstützt von seinem Verdienst seine in Juliusburg lebende Mutter. Am 19. April ging er, wie alltäglich nach 6 Uhr abends, von der Arbeit nach seiner Wohnung, Hildebrandtstraße 25. Sein Arbeitskollege Hartmann, der Hildebrandtstraße 21 wohnt, begleitete ihn und trennte sich von ihm **an der Haustür.** Biewald ging in seine Wohnung und aß dort Abendbrot.

Etwa eine Stunde später, also gegen halb acht Uhr, erschien Hartmann nochmals bei ihm mit der Anfrage, ob er mit ihm noch ein Stück **spazieren gehen** wolle. Biewald bejahte und beide gingen darauf einige Male vor dem Hause auf und ab. Schließlich blieben sie in der **Haustür** stehen und hörten zu, wie einige **Mitbewohner** des Hauses, welche gleichfalls dort standen, sich über die **tumultarischen Vorgängen unterhielten**, die sich im Laufe des **Nachmittags** in der dortigen Gegend abgespielt hatten. Nachdem Biewald einige Minuten **ruhig an der Tür gestanden** hatte, sah er und die übrigen Personen eine Anzahl **Schutzleute** von der Posener Straße her, in der offenbaren Absicht, die **Straße abzupatrouillieren**, einherkommen. Infolgedessen zog er, wie sämtliche übrigen an der Haustür befindlichen Personen, sich **in das Innere des Hauses** zurück, und einer der **Hausbewohner zog die Haustür von innen zu.** Unmittelbar darauf wurde sie jedoch **durch einige Schutzleute von außen aufgestoßen**, und die **Schutzleute stürmten mit gezogenen Säbeln in das Haus** hinein. Die meisten der in dem Hausflur befindlichen **Personen flüchteten erschreckt** nach hinten dem Hofraum zu. **Biewald und Hartmann** liefen nach der anderen Seite des Hausflures. Bevor **Biewald** jedoch die Treppe erreicht hatte, erhielt er von einem der **Schutzleute von hinten einen Säbelhieb über die Schulter** und unmittelbar darauf einen **zweiten über den Hinterkopf**, so daß ihm das Blut herunterlief. Er hob **bittend die Hände** und rief dem Schutzmann zu, er solle doch von ihm ablassen, er **sei ja ganz unbeteiligt**, er sei Arbeiter bei Menge und **wolle nur in seine Wohnung hinauf.** Der Schutzmann machte trotzdem Miene, weiter auf ihn einzuschlagen. **Biewald** wollte deshalb die **Treppe hinauf** flüchten. Kaum hatte er aber die ersten Stufen erstiegen, so erhielt er von dem **Schutzmann von rückwärts einen Säbelhieb, der die linke Hand, mit welcher er das Treppengeländer umfassen wollte, glatt von dem Arm abschlug. Der entsetzt um Hilfe rufende Biewald** wurde von der Bändlersfrau Buchmann, die den Hilferuf gehört hatte, in deren Bändelei hineingenommen, wo ihm der **erste notdürftige Verband** angelegt wurde. Der **Schutzmann** war, als Frau Buchmann hinzukam, bereits **verschwunden und ist bisher nicht mit Bestimmtheit zu ermitteln** gewesen. Die alsbald herbeigerufene **Feuerwehr** legte dann dem Verwundeten einen ordentlichen Verband an, schaffte ihn nach dem Allerheiligenhospital und nahm auch die noch **im Hausflur liegende abgeschlagene Hand mit.**"

Das Tollste an der entsetzlichen Geschichte ist, daß nun obendrein noch gegen den unglücklichen **Biewald Anklage** wegen Widerstands erhoben wurde!

= **Breslau**, 10. Mai. (Tel.) Der schwer verletzte Arbeiter **Biewald** wurde auf dem **Polizeipräsidium** etwa **50 Schutzleuten gegenüber gestellt**, konnte aber **keinen als Täter** erkennen.

Die **Resultatlosigkeit** der Konfrontation war zu **erwarten**, da der Vorgang sich in wenigen Augenblicken in dem mangelhaft beleuchteten Hausflur abspielte. Biewald schildert den Angreifer als einen untersetzten Mann mit blondem Schnurrbart.

Telegramme der „Bad. Presse".

= **Berlin**, 10. Mai. In der fortgesetzten Beratung der **Erbschaftssteuer** erklärte Schatzsekretär **v. Stengel** im Namen der **verbündeten Regierungen**, daß sie dem **Antrag Albrecht** gegenüber sich **durchaus ablehnend** verhalten und bittet, den **§ 12 in der Kommissionsfassung** anzunehmen.

= **Homburg v. d. Höhe**, 10. Mai. Die **Kaiserin** und **Prinzessin Viktoria Luise** fuhren heute früh im Wagen mit Gefolge nach Eppstein im **Taunus.** Sie beabsichtigen, auf der Rückkehr bei dem Prinzenpaar **Friedrich Karl von Hessen auf Schloß Friedrichshof** das Frühstück einzunehmen.

= **Stuttgart**, 10. Mai. Der **Generalinspekteur** General der Infanterie von **Lindequist** ist zur Inspektion des Württembergischen Armeekorps gestern abend hier **angekommen** und heute vom **König empfangen** worden. Nachher fand im Wilhelmspalast militärisches Essen statt.

hd **München**, 10. Mai. Auf Antrag des Professors **von Quidde** hat das **Gemeindekollegium** beschlossen, den **Magistrat** zu ersuchen, entweder **allein** oder mit **anderen Städten zusammen**, Schritte **gegen** die **Einführung** des vom **Reichstag** in 2. Lesung beschlossenen **Fahrkartenstempels**, soweit er **städtische Interessen** berührt, zu tun.

hd. **Belgrad**, 10. Mai. Die Mehrheit in der technischen **Kommission**, welche die **Geschützproben** vorzunehmen hat, hat sich **für Krupp ausgesprochen** und einen diesbezüglichen Bericht dem Kriegsminister unterbreitet.

hd **London**, 10. Mai. Es bestätigt sich, daß **König Eduard** die **deutschen Städtevertreter empfangen** wird. Die **Audienz** findet **Freitag den 18. d. M. im Buckingham-Palast** statt, unmittelbar vor dem **Bankett**, welches der **Lordmayor** zu Ehren der **deutschen Gäste** veranstalten wird.

Die französischen Kammer-Wahlen.

= **Paris**, 10. Mai. In nationalistischen Kreisen wird erzählt, daß **Deroulèdes**, dessen **Niederlage** bei der Stichwahl **im Departement Charente als unzweifelhaft** gilt, **an Stelle** seines Freundes **Galli** bei der Stichwahl **im 4. Pariser Wahlbezirk kandidieren** solle.

= **Paris**, 10. Mai. Von den **Radikalen** und den **Sozialisten** wird für die Stichwahl im vierten Pariser Bezirk der bekannte Gerichtspräsident **Magnaud** in Chateau-Thierry als **Kandidat** des **Blocks** aufgestellt gegen den von den Nationalisten vorgeschlagenen Mandatsbewerber **Deroulede**.

= **Paris**, 10. Mai. Der „Matin" erhält aus **Rom** angeblich von einem hervorragenden **Prälaten**, welcher dem **Vatikan** nahe steht, folgendes Telegramm: „Der **Papst ist durch das Ergebnis der** französischen **Kammerwahlen** in **große Betrübnis** versetzt. Allerdings habe man dieses **Ergebnis vorausgesehen** und sich keinerlei Selbsttäuschung darüber hingegeben. Die **Entscheidungen des Papstes** seien aber **bereits vor den Kammerwahlen getroffen** und letztere werden an der **Richtschnur**, die der **Papst sich vorgezeichnet** hat und die er nach Beendigung der **Versammlung** der **französischen Bischöfe** bekannt geben wird, **nicht das Geringste ändern.**

Zur Bombenexplosion in Paris.

= **Paris**, 10. Mai. Die weiteren polizeilichen **Untersuchungen** in Sachen der verhafteten **Hapert** und **Buchard** haben ergeben, daß die **Behauptung** derselben, der **anarchistischen Bewegung fernzustehen, unrichtig** ist. So wurde festgestellt, daß **Buchard** längere Zeit hindurch **Mitarbeiter** des **anarchistischen Blattes „Libertaire"** war und daß er im Verein mit Habert vor 2 Jahren einen **anarchistischen Verein** unter dem Namen „Harmonie" **gegründet** hat, der sich allerdings wieder auflöste.

Der im Walde von Vincennes aufgefundene **Selbstmörder**, welcher **irrtümlicherweise** als ein **russischer Anarchist** und **Mitschuldiger Strygas** angesehen wurde, ist ein gewisser Heinrich **Bekwert**. Derselbe stammt aus **Hessen**, und war zuletzt in einer **Stadt in Württemberg** als Kaufmann ansässig. Es soll sich um ein **Ehedrama** handeln.

Dafür hat die polizeiliche **Untersuchung** in der Angelegenheit **Stryga** und **Sokoloff** andere sehr **bemerkenswerte Resultate** ergeben. Unter anderem hat die Polizei die **letzte Wohnung** entdeckt, welche **Stryga** unter dem Namen Paul Berg inne gehabt hat. Sie soll daselbst Anhaltspunkte gefunden haben, die es ermöglichen, die **Werkstätte zu entdecken**, in welcher die **russischen Anarchisten** ihre **Bomben herstellten. Mitschuldige** Sokoloffs und Strygas seien der Polizei **bekannt** und **zahlreiche Verhaftungen** in den Kreisen der **russischen Flüchtlinge** sollen **unmittelbar bevorstehen.**

Victor Sokoloff, ein Vetter des verhafteten Sokoloff, erklärte dem Untersuchungsrichter, daß **Stryga** durch Vermittelung der russischen Zeitungshändlerin **Kalia** sich an ihn gewandt habe mit der Bitte, ihm ein **Unterstützungsgesuch** an den **israelitischen Wohltätigkeitsverein** aufzusetzen, da er **selbst nicht französisch** könne. Die Zeitungshändlerin Kalia ist als **Revolutionärin** bekannt und bereits am 2. Mai **ausgewiesen** worden.

Aus dem englischen Unterhaus.

= **London**, 10. Mai. Im **Unterhaus** wurde bei Beratung der **Resolution betr. die Abrüstungsfrage** von **Bellairs** ein **Amendement** eingebracht, worin erklärt wird, daß sich das **Haus auf die Regierung verlasse**, daß sie die **Oberhoheit Englands zur See wahre.** Es sei **nicht ratsam**, eine **Beratung betr. Rüstungen** zu eröffnen, die die Mächte für die **Verteidigung ihrer Gebiete für notwendig** erachteten.

Der Redner geht auf das **Anwachsen der deutschen Flotte** und auf die **Stationierung** einer **Torpedobootsflottille** in der **Nordsee** ein.

Balfour erklärte die **Abrüstungs-Resolution** überhaupt für **unangebracht. England** habe jetzt einer **großen Militärmacht** ein **Ultimatum** gestellt, und im **östlichen Mittelmeer** sei ein **großer Teil** der **Seestreitmacht konzentriert**, um die **Rechte Englands** zu sichern. Glaube **Vivian**, daß eine **friedliche Beilegung** mit einer **kleinen Flotte erreicht** werde?

Redner geht auf die **indische Grenzfrage** ein und stellt die **russisch-englischen Beziehungen** als die **allerfreundlichsten** hin. Er könne aber doch **nicht einsehen**, warum **England** sich nicht in **Vorbereitung** halten sollte gegen den **Wechsel der Politik** seitens einer **großen bedeutenden Nation.** Die **britische Flotte** werde **lediglich** zu **Defensivzwecken** gehalten. **Andere Mächte** sollten ihre **Flotten** ebenso verwenden.

Staatssekretär **Grey** erklärte, die **Ausgaben** seien in letzten Jahren sehr **gewachsen.** Es sei jedoch **Aussicht** vorhanden, sie, **ohne die Landesicherheit preiszugeben**, um ein **beträchtliches vermindern** zu können, das hänge aber **größtenteils** von der **Politik** der **anderen Völker** ab. Die **Haager Konferenz** könne **kein verdienstlicheres Werk** tun, als **Bedingungen** für den **Frieden** fürderhin **weniger kostspielig** zu gestalten.

Grey schloß: In dem, was ich sagte, ist angeführt worden, daß wir auf die **anderen Mächte warten, um unsere Ausgaben zu verringern.** Aber wie die Verhältnisse liegen, **warten alle Mächte aufeinander.** Eines Tages wird **eine derselben den ersten Schritt** tun müssen. Es könne sein, daß **eine Macht bereit** sei, in dieser Hinsicht den **ersten Anstoß** zu geben, aber es sei auch **nicht ausgeschlossen**, daß **England** ihn unternehme. Es habe **niemals eine Zeit gegeben**, in welcher die **relative Ueberlegenheit der englischen Flotte stärker gewesen wäre, als gerade jetzt. Was England auf der Haager Konferenz werde tun können, müsse von der Annahme der anderen Regierungen abhängig gemacht werden, und von dem Interesse, das die anderen Parlamente** dieser Angelegenheit entgegenbringen würden. Er nehme aber die **Resolution namens der Regierung als eine erfreuliche Aeußerung der öffentlichen Meinung** an und heiße sie **aus diesem Grunde willkommen.** Er sei überzeugt, daß diese **Resolution** von **anderen Ländern** als **eine vom britischen Parlament ausgehende Einladung** auf die Aufforderung, die **Rüstungen zu vermindern**, **zugehen, aufgefaßt** werde. (Beifall.)

Das **Amendement** wird darauf **zurückgezogen**, und, wie schon vorab gemeldet, die **Resolution**, die **Regierung** aufzufordern, wirksame Schritte zur **Einschränkung** der Ausgaben für **Rüstungen** zu tun und dieselbe Angelegenheit vor die **Haager Friedenskonferenz** zu bringen, **unter Beifall angenommen.**

Der englisch-egyptische Grenzstreit mit der Türkei.

hd **Athen**, 10. Mai. Prinz **Ludwig von Battenberg**, der **Befehlshaber des englischen Kreuzergeschwaders**, ist gestern in **Athen** an Bord seines Flaggschiffes **eingetroffen.** Insgesamt **konzentrieren** sich im **Pyräus** unter dem Kommando des Admirals **Beresford 50 englische Schiffe.**

Zur Reform- u. Revolutionsbewegung in Rußland.

= **Petersburg**, 10. Mai. Petersb. Telegr.-Ag. Die Stimmung in der **Residenz** verrät am heutigen Tag der **Eröffnung der Reichsduma**, bei herrlichem Frühlingswetter bereits in den Morgenstunden den Anbruch eines wichtigen, **historischen Momentes.** Die **Häuser sind beflaggt, die Schulen, die Banken** und Amtslokale **sind geschlossen.** Von den Kirchen, in denen Festgottesdienste stattfinden, ertönt **Festgeläute.** Die **Majestäten** werden von **Peterhof** mit der **kaiserlichen Jacht** hier eintreffen. Die Brücken **vom Newa-Quai** sind **gesperrt**, der **Dampferverkehr** auf der Newa **eingestellt.**

= **Petersburg**, 10. Mai. Dem „Dwadzatiwek" zufolge wird aus den dem **Hofe** nahestehenden Kreisen versichert, die Thronrede werde eine **Amnestie verkündigen** und die Volksvertretung auffordern, mit der **Regierung Hand in Hand** auf dem Wege der **Reform** und der **Beruhigung ein friedliches Gedeihen des Landes** anzustreben.

Von heute ab ist für den **Wachdienst** vor dem **Palast der Reichsduma** zeitweilig eine **Kompagnie** aufgestellt. Wie die „Nascha Shian" meldet, wird diese Kompagnie heute von dem „Shamenowschen Leibgarde-Regiment" gestellt. Der **Präsident** der **Duma** kann **nötigenfalls die Kompagnie zur Herstellung der Ordnung** in dem **Dumapalast** heranziehen. Die Regimenter „Preobraschenski" und „Nowotscherkask" sind heute für alle **Fälle** in den **Kasernen konzentriert.**

Wetterbericht des Zentralbur. für Meteorol. u. Hydrogr.

Während barometrische Maxima über Rußland und über dem atlantischen Ozean westlich von Irland lagern, bildet Nord- und Mitteleuropa ein Gebiet niedrigen Druckes, das flache Minima über Südnorwegen, über der Kieler Bucht und über Nordfrankreich aufweist. Das Wetter ist in Deutschland bewölkt, zu Gewittern geneigt und besonders im Norden und Osten sehr warm. Warmes, gewitterdrohendes Wetter mit nachfolgender Abkühlung ist zu erwarten.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

Mai	Barom. mm	Therm. in C.	Absol. Feucht. mm	Feuchtigkeit in Proz.	Wind	Himmel
9. Nachts 9 U.	745.7	15.1	10.0	78	SW	bedeckt
10. Mrgs. 7 U.	744.7	13,8	9.4	80	„	wolkig
10. Mitt. 2 U.	743.4	20.7	7.2	40	W	„

Höchste Temperatur am 9. Mai 24.0; niederste in der darauffolgenden Nacht 10,5.

Die **Darmkatarrhe der Säuglinge** werden durch den Zusatz von **Kufekes Kindermehl** zur Kuhmilch beschränkt, weil die mit diesem Kindermehl versetzte Milch im Darme weniger als Kuhmilch allen den Gärungsvorgängen ausgesetzt ist, welche die Darmkatarrhe verursachen. Im Vergleich zur Muttermilch ist Kuhmilch schwer verdaulich, da sie im Säuglingsmagen zu groben Klumpen gerinnt. Bei Zusatz von Kufekes Kindermehl zur Milch wird diese Gerinnung jedoch feinflockig und dadurch die Milch leichter verdaulich. Infolgedessen leiden die Kinder nicht an Verdauungsstörungen, sondern gedeihen vorzüglich und bleiben auch von häufigen Erkrankungen verschont. 8838

Verehrte Hausfrauen! Wenn Ihnen der Inhalt Ihres Leinenschrankes lieb und wert ist, so verwenden Sie nur das garantiert unschädliche, die Wäsche schonende **Dr. Thompson's** Seifenpulver mit dem Schwan. — Ueberall zu haben.

Bäder und Sommerfrischen.

Nachdem der Frühling ins Land eingezogen ist, beschäftigt viele wieder die Frage: Wo wollen wir in diesem Jahre Ruhe und Erholung suchen für die im rastlosen Treiben großstädtischen Lebens erschlafften Nerven? Den Lesern sei die Wahl einer guten Sommerfrische erleichtert, indem auf die durch die Bahnstrecke Mosbach-Mudau dem Verkehr erschlossene Gegend aufmerksam gemacht sei, die teilweise zu den lieblichsten des Odenwaldes gehört. Namentlich das Dörfchen **Trienz** im Trienzbachtale mit seiner Umgebung verdient hier genannt zu werden. Die unmittelbare Nähe, Größe und Mannigfaltigkeit der Waldbestände, die frischen, waldumkränzten Wiesengründe mit ihren klaren, forellenreichen Gebirgsbächen, die Menge und Blütenpracht der bienenumsummten Haidekrauts und vor allem der stille Friede, der über die Landschaft ausgegossen ist, sind in hohem Maße geeignet, Leib und Seele zu erquicken und mit neuer Spannkraft auszurüsten. Schattige Waldwege führen nach den ganz nahe gelegenen Dörfern Robern, Krumbach und Fahrenbach, nach dem 1½ Stunden entfernten Dallau, im Elzbachtale, nach Weißbach, Strümpfelbrunn und Mülben am Ostabhang des Katzenbuckels, dessen Aussichtsturm in 2½ Stunden zu erreichen ist. Außerordentlich lohnend ist ein Ausflug nach Ernsttal und dem idyllisch in wildreichem Parke gelegenen Schlosse Waldleiningen, wohin man von der Station Mudau aus in etwas weniger als 2 Stunden gelangt. Neben den landschaftlichen Reizen findet der Fremde gesunde und schöne Wohnung und ausgezeichnete Verpflegung. Arzt und Apotheke können durch die günstige Verbindung mit der Kreisstadt Mosbach in ¾ Stunden erreicht werden. So entspricht ein Aufenthalt im schönen Trienzbachtale allen Bedingungen einer guten Sommerfrische, während andererseits die Anforderung, die man dort an die Kasse der Gäste stellt, eine geringe genannt werden muß. Möchte der lange verkannte Odenwald auch endlich die Berücksichtigung finden, die er wirklich verdient!

Verband badischer Zentrifugen-Molkereien.

△ Karlsruhe, 10. Mai. Im hiesigen Kolosseum hielt heute der Verband der badischen Zentrifugenmolkereien seine 11. **Generalversammlung** ab, die außerordentlich stark besucht war. Verbandsvorstand **Huber**-Offenburg eröffnete um 10 Uhr die Tagung und hieß die Erschienenen, insbesondere die Vertreter der großh. Regierung, Regierungsrat Märklin und den Vorstand des statistischen Landesamtes, Lange, und der landwirtschaftlichen Kredit- und Konsumgenossenschaften in herzlichen Worten willkommen. Es wurde hierauf die Präsenz festgestellt. Es waren von den 95 zum Verbande gehörenden Vereine 61 vertreten. Der erste Punkt der Tagesordnung betraf die Erstattung des Jahresberichts durch den Verbandsvorstand Huber. Dem Berichte entnehmen wir folgendes: Das badische Molkereiwesen ist im Jahre 1905 von den Konjunkturen auf dem Milch- und Fleischmarkt nicht unerheblich beeinflußt worden. Teilweise haben mit Rücksicht auf die vermehrte Rindvieh- und Schweinezucht die Milchlieferungen stark nachgelassen und einige Betriebseinstellungen, namentlich bei Privatmolkereien, im Gefolge gehabt. Auch die Aufstellung der kleinen Handseparatoren in einzelnen Wirtschaften, die in den meisten Fällen der Unzweckmäßigkeit halber besser unterblieben wären, blieb auf die bestehenden Molkereien nicht ohne Einfluß. Dem Verband sind 5 neue Genossenschaften beigetreten und die Mitgliederzahl beträgt am Jahresschluß 95. Der Butterabsatz vollzog sich glatt bei wesentlich höheren Preisen. Die Auskunftei des Verbandes, sowie die Gelegenheit, gemeinsam die Bedarfsartikel zu beziehen, fand fleißige Benützung. Bücher- und Ortsrevisionen sind fast in allen Molkereien zum großen Vorteil derselben vorgenommen worden und öftere Maschinenrevisionen erweisen sich als äußerst nützlich. An den Molkereikursen, Butterausstellungen und Butterschauen auf Augustenberg haben sich die meisten Molkereien mit Erfolg beteiligt. Nach der Verbandsstatistik pro 1905 umfaßte die Verband 77 Genossenschaften und 18 Privatmolkereien mit 4195 Mitgliedern und 1202 Nichtmitgliedern oder 5397 Milchlieferanten. Die in den einzelnen Molkereien angelieferte Milchmenge von 15 189 Kühen betrug 16 940 083 Liter Milch oder durchschnittlich 158 055 Liter pro Molkerei und Jahr. Die Milchmengen weisen indeß in den einzelnen Betrieben ganz erhebliche Schwankungn auf. Pro Kuh sind im Berichtsjahre 1060 Liter oder 2,91 Liter Vollmilch pro Tag durchschnittlich geliefert worden, etwa ein Fünftel Liter pro Tag weniger als im Vorjahre. Die Molkereien haben insgesamt 798 240 Liter Milch und 5123 Liter Rahm direkt verkauft. Aus dem Rahm der zentrifugierten Vollmilch sind 12 566,56 Zentner Butter erzeugt und den Milchlieferanten für den Rahm 1 223 560 ℳ ausbezahlt worden. Außerdem fanden zahlreiche Nachzahlungen aus den erzielten Betriebsüberschüssen statt. Die 95 Verbandsmolkereien haben für abgesetzte Butter 1 453 656 ℳ eingenommen und in den einzelnen Gemeinden haben die Erlöse über 40 000 ℳ betragen. Angesichts dieser beträchtlichen Einnahmen sei die Errichtung neuer Molkereibetriebe überall dort zu empfehlen, wo der Boden dafür vorhanden ist, denn dem gemeinsamen Absatz und der besten Verwertung der Erzeugnisse müsse ihrer großen wirtschaftlichen Bedeutung wegen die größte Aufmerksamkeit zugewendet werden. Am Schlusse seiner Ausführungen gab der Redner der Hoffnung Ausdruck, daß der Molkereiverband auf der **Jubiläumsausstellung** würdig vertreten sein werde, damit auch dadurch wieder eine weitere Förderung des Molkereiwesens geschaffen werde.

An den Jahresbericht schloß sich eine längere Diskussion. Im Verlaufe derselben kam ein Antrag der Molkerei **Herdwangen** zur Beratung, der dahin ging, den Vertretern auf dem Verbandstage in gleicher Weise die Fahrkosten zu vergüten, wie dies von Seiten des Konsumverbandes geschehen. Der Vorstand der Molkerei Herdwangen, **Martin**, begründete kurz den Antrag, wobei er hervorhob, daß der Besuch des Verbandstages für die entfernter gelegenen Vereine sehr teuer sei. Verschiedene Redner sprachen sich gegen den Antrag aus. Der Vorsitzende **Huber** erklärte, daß der Verbandsvorstand sich über den Antrag schlüssig gemacht habe und zu einer Ablehnung gekommen sei. Der Verband hat keine Mittel, um dem Wunsche entsprechen zu können. Würde man die Reiseauslagen ersetzen, müßten die Verbandsumlagen erhöht werden und das wollen die Vereine nicht haben. Der Antrag wurde darnach zurückgezogen.

Längere Erörterungen entstanden über die Frage, wie sich der Betrieb der Genossenschaften unter dem veränderten Lieferungsverhältnis von Vollmilch nach den Städten gestaltet hat. Nach den Aeußerungen der verschiedenen Redner ist seit der Lieferung der Vollmilch an manchen Orten die Schweinezucht zurückgegangen. Der getrennte Betrieb in der Lieferung hat sich vielerorts bewährt. Angezeigt hielt man es, daß wenn zu dem direkten Milchverkauf in die Städte übergegangen werden muß, dieser von den Molkereien selbst übernommen werden soll. Es wurde sodann der Wunsch ausgesprochen, daß im „Landwirtschaftlichen Wochenblatt" eine Notierung der Butterpreise vorgenommen wird. Ein weiterer Wunsch ging dahin, der Verbandsvorstand möge auf den billigen Bezug einer Molkereizeitung hinwirken, die vor Allem auf die süddeutschen Verhältnisse Rücksicht nimmt. Allgemein wurde die Ansicht vertreten, daß mit dem Butterpreise nicht unter 1 ℳ 15 ₰ heruntergegangen werden soll. Der Vorsitzende legte im weiteren Verlaufe der Beratungen den Vereinen ans Herz, pünktlich und rasch die Mitteilungen übr die Kundenlisten an die Verbandsleitung gelangen zu lassen. Verschiedene Anregungen wurden bezüglich des gemeinsamen Bezugs von Separatorenöl, der Einteilung der Separatorenrevision, der Anschaffung von Handseparatoren gegeben.

Es erfolgten hierauf Mitteilungen über die bei den Bücher- und Ortsrevisionen gemachten Wahrnehmungen. Rechnungsrat **Gottlob** referierte über diesen Gegenstand der Tagesordnung. In der an seine Ausführungen sich anschließenden kurzen Diskussion wurde die Behauptung, daß die Molkereien einen schädlichen Einfluß auf die Volksernährung ausüben, als haltlos und unbegründet bezeichnet.

Landwirtschaftsinspektor **Schmetzer** sprach über die Unfallversicherung in kleineren Molkereien und wies darauf hin, daß nach den heutigen gesetzlichen Bestimmungen die Molkereien, bei denen ein Personal unter 10 Personen beschäftigt ist, der Unfallversicherung nicht unterliegen. Versicherungspflichtig sind die Molkereien mit Motorbetrieb und diejenigen, welche über 300 000 Liter Milch verarbeiten. Es ist ein Bedürfnis, daß die Regelung der Unfallversicherung für die kleineren Molkereien durchgeführt wird. Zu diesem Zwecke erscheint es notwendig, daß der Vorstand des Verbandes bei dem Reichsverband der Genossenschaften vorstellig wird. Der Vorsitzende sagte dies zu.

Die Versammlung genehmigte darnach die vorgelegte Verbandsrechnung und sprach auf Antrag **Elser**-Rußheim der Verbandsleitung den Dank für die ausgezeichnete Geschäftsführung aus.

Der nächste Punkt betraf die Wahl des Gesamtvorstandes. Es wurde der bisherige Vorstand bestehend aus den Herren Vorsitzenden Huber-Offenburg, Sänger-Diersburg, Häcker-Radolfzell, Fischer-Bichtlingen, Borell-Friedrichsthal, Mayer-Seefelden und Keller-Unterschefflenz wiedergewählt.

Nach einigen geschäftlichen Mitteilungen schloß der Vorsitzende sodann den Verbandstag.

Konkurse in Baden.

Durlach. Vermögen des Schlossers Jakob **Schmidt** in Langensteinbach. Konkursverwalter Rechtsanwalt **Neukum** in Durlach. Konkursforderungen sind bis zum 30. Mai 1906 bei dem Gerichte anzumelden. Prüfung der angemeldeten Forderungen Mittwoch den 6. Juni 1906, vormittags 9 Uhr.

Mannheim. Vermögen des Händlers Dagobert **Rosenberger** in Mannheim. Konkursverwalter Georg Fischer hier. Konkursforderungen sind bis zum 15. Mai 1906 bei dem Gerichte anzumelden. Prüfung der angemeldeten Forderungen Freitag den 25. Mai 1906, vormittags 9 Uhr.

Heidelberg. Nachlaß des Zimmermeisters **August Reiher** in Heidelberg. Konkursverwalter Kaufmann J. C. **Winter** in Heidelberg. Konkursforderungen sind bis zum 24. Mai 1906 bei dem Gerichte anzumelden. Prüfung der angemeldeten Forderungen Donnerstag den 7. Juni 1906, vormittags 9 Uhr.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

Eheaufgebote:

8. Mai. Ferd. Brunner von Regenstein, Ingenieur in Stuttgart, mit Pauline Gockel von hier. Pet. Stork von Wiesenthal, Zigarrenmacher hier, mit Anna Hoffner von Kirrlach. Friedrich Schroff von Heidelberg, Verwaltungsassistent hier, mit Luise Neumeier von hier. Friedrich Sondheim von hier, Schreiner hier, mit Mathilde Kleber von hier. Math. Griebl von Winklarn, Schreiner hier, mit Lina Friedli von Bleienbach. Karl Kieser von Mannheim, Hauptamtsassistent hier, mit Frieda Frank von Neunkirch.

Geburten:

2. Mai. Maximilian Konrad, Vater Berth. Hofheinz, Schlosser. 4. Mai. Rudolf Heinrich, Vater Rudolf Zipper, Postbote. 6. Mai. Irma Josefine, Vater Ferd. Ergotti, Händler. August Friedrich, Vater Franz Vogel, Metzgermeister. 7. Mai. Arthur, Vater Christian Höger, Schlosser. Georg Kurt, Vater Georg Kohl, Wagenführer. 8. Mai. Anna Bertha, Vater Wilhelm Leyerle, Schuhmacher. Otto Karl Wilhelm, Vater Otto Kunz, Schneider. Heinrich Albert, Vater Heinrich Hügel, Bahnarbeiter. Friedrich Wilhelm, Vater Friedrich Weißhaar, Tapetendrucker. Elise Pauline, Vater Friedrich Mütsch, Taglöhner. Ludwig Friedrich, Vater Friedrich Lauer, Postbote. Bernhard Josef Leopold Julius, Vater Julius Grund, Ingenieur.

Todesfälle:

8. Mai. Magdalena Graf, alt 25 Jahre, Ehefrau des Eisenbahnschaffners August Graf. Karl Kraus, Metzger und Wirt, ein Ehemann, alt 51 Jahre. Anna Zimmermann, alt 74 Jahre, Witwe des Steuererhebers Christian Zimmermann. Wilhelm, alt 1 Monat 22 Tage, Vat. Simon Eller, Taglöhner.

Auswärtige Todesfälle.

Freiburg. Otto Kretzschmer, 54 J.
Konstanz. Theodor Singer, Landgerichtsrat a. D., 68 J.
Neuenburg a. Rh. Emil Gerber, Kaplaneiverweser, 31 J.

nimmt an Beliebtheit ständig in bedeutendem Masse zu und zwar ausser beim Publikum im allgemeinen, auch in Fachkreisen, den Wäscherei-Grossbetrieben, welche auf ein rationelles Waschverfahren einen besonderen Wert legen und legen müssen. Immer mehr bricht sich die Ansicht — die einzig richtige — Bahn, dass eine reine unverfälschte Qualitäts-Seife, wie die Marke „Sunlicht" mehr leistet als chemische Zutaten, weil sie den Schmutz erweicht und auflöst, ohne auf die Gewebe zerstörend zu wirken.
Lassen Sie deshalb auch für Ihre Wäsche nur Sunlicht Seife gebrauchen. Sie haben dann die Beruhigung, dass dieselbe auf die beste Weise, welche die moderne Wissenschaft gewährleistet, behandelt wird! Man achte genau auf die Originalverpackung als Schutz gegen Nachahmungen.

Patentbureau
S. Hauser, Strassburg i. E.
Hoher Steg 23. Tel. 1767.
7.0a

Reparaturen
an Gold- u. Silberwaren werden rasch u. billig ausgeführt. B15830
Kaiserpassage 7a, Karlsruhe.
Ankauf von altem Gold u. Silber.

Schwämme
in großer Auswahl und frischer Sendung empfiehlt
Luise Wolf Witwe
4 Karl-Friedrichstraße 4.
7245 Parfumerie. 3.1

Wanzentod
flüssig, nicht ätzend, kann also überall angewendet werden. Sicherstes Mittel zu radikalen Ausrottung dieses Ungeziefers,
in Flaschen à 40 und 75 ₰, per Liter ℳ 1.50.
Schwabentod
Radikal-Mittel gegen Schwaben, Russen, Ameisen 2c., in Schachteln à 30 ₰.
Drogerie Julius Dehn Nachfl.,
5.1 Zähringerstraße 55. 7244

Verloren
B3903
goldene Damenuhr ohne Bügel. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen Belohnung abzugeben.
2.1 Frau F. Seul, Kriegstr. 140.

Französisch und Englisch.
Eine Dame, die viele Jahre im Auslande war, erteilt Sprachunterricht. 2.2
Offerten unter Nr. B15482 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten

Reklame-Neuheit
prakt. erpr. Gebrauchsartikel, welcher
jährlich enormen Gewinn
sichert, ist für Baden in Lizenz zu vergeben oder zu verkaufen. Auskunft an Reflektanten mit einigen 1000 Mk. bar, erteilen 3991a
Steffens & Springer, Stuttgart.
Herr Steffens ist Freitag im Hotel Friedrichshof zu sprechen.

Zur Erlangung eines Bankkredits wird ein
zweiter Bürge
gegen Vergütung gesucht. Erster Bürge ist prima und übernimmt volle Verantwortung. 3.1
Offerten unter Nr. B15854 an die Exp. der „Bad. Presse".

M. 9000 l. Hypotheke
auf Aecker gesucht, à 4½ %. Offerten unter Nr. B15899 an die Exped. der „Bad. Presse".

Wer leiht
auf 2. Hypotheke eines landwirtschaftlichen Anwesens gegen hoh. Zins und pünktliche Rückzahlung
8—10000 Mark.
Offerten wollen an den Unterzeichneten eingesandt werden 3976a.2.2
Eug. Metzger, Donaueschingen.

CARBOLINE.

Das Beste für die Haare.
Neue wissenschaftliche Erfindung.
Fördert das Wachstum.
Verhindert vorzeitiges Ergrauen u. Ausfallen der Haare.
Beseitigt und verhindert Schuppen.
Erhält das Haar in seiner natürlichen Farbe.
Gibt dem Haar Glanz und Ueppigkeit.
Unentbehrlich bei der Frisur. Ist angenehm parfümiert.
Einmal angewandt, immer angewandt.
Preis 3 Mark die Flasche. Zu haben in Drogerien, Parfümeriegeschäften und Apotheken.
In Karlsruhe von Drogerien: 2461a.13.8
Jul. Dehn Nachfl., Zähringerstr. 55, Anton Kinz, Sophienstr. 66, Jacob Lösch, Herrenstr. 35, Carl Roth, Herrenstraße 26, Wilh. Tscherning, Firma W.L.Schwab, Amalienstraße 19, Theod. Walz, Kurvenstr. 17, Gg. Jacob, Bernhardstraße, Friseur Hermann Bieler, Kaiserstr. 223 und D. Waerther, Kaiserpassage 34.
Engrosdepot: Leopold Fiebig, Karlsruhe.

Wertheim am Main (Baden). Interess. beliebt. Reseziel. Burgruine, 2 Flüsse, Berge, Wälder, Gymn. Illustr. Führer grat. d. d. „Fremdenverein". 3948a

Friseuse nimmt noch einige Kunden an außer dem Hause bei billigster Berechnung. B15879.2.1 Ludw. Wilhelmstr. 6, III. I.

Aufforderung! 2.2 B15918
Ein 2rädr. Maurerhandwagen ist in der Philippstraße in Mühlburg vor einiger Zeit abhanden gekommen. Der Besitzer desselben, oder wer Kenntnis hievon hat, möge es der Polizei der Station Mühlburg anzeigen.

Entlaufen ist meine schwarz u. weiß gefleckte Dogge auf den Namen Tilli hörend. Abzug. Amalienstraße 46. Vor Ankauf wird gew. B15885

Heirats-Gesuch.
Kath. staatl. Beamter, 50 Jahre a., Witwer, schöne Erscheinung, ohne Kinder, 2000 M. Einkommen, wünscht sich mit einem häuslich erzogenen Mädchen, oder jüngerer Witwe, Köchin, ohne Kinder wieder zu verheiraten; etwas Vermögen erwünscht, jedoch nicht unbedingt. Gewerbsmäßige Vermittler verbeten. Offerten unter 3904a an die Exped. der „Bad. Presse".

Heirat.
Höherer Staatsbeamter, 44 J. wünscht sich mit gebildeter, kath. Dame zu verehelichen. Gefl. Mitteilungen erbeten unter M. G. 1961 an Rudolf Mosse, Freiburg i. B. zur Weiterbeförderung. 3707a.3.3

Heirat w. 2 Schwest., 22 u. 24 J. a., 180 000 Mk. V. bar. Herren w. a. o. V., jed. aufr. Liebe, send. Br. an Fr. Gombert, Berlin SO. 26. 3835a 6/3

Herrn oder Dame
ist Gelegenh. geboten, sich unter günst. Bedingungen zur Oper und Konzert auszubilden. Offerten unt. Nr. 7250 an die Exped. der „Bad. Presse". 26.1

Gebrauchtes Fahrrad zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe Körnerstraße 19, parterre. B15888

Ein gutes, erstklassiges 2,2
Fahrrad
mit Freilauf und Rücktrittbremse zu kaufen gesucht. Off. unt. Nr. 15718 an die Exp. der „Bad. Presse".

Handwagen
8—10 Zentner Tragkraft, Ladefläche 1×1½ m, 2- oder 4-rädrig zu kaufen gesucht. 3987a
J. Wöhrle, Buntweberei.

Für Schneider!
Eine Gritzner-Ringschiff-Nähmaschine, ein Zuschneidetisch, ein Firmenschild, ferner ein noch wie neuer Ausstellungs-Schrank, 2.90 m lang, 1.60 m tief und 2 m hoch, und sonst noch verschied. Gegenstände zu verkaufen. 4001a
Durlach, Hauptstr. 3.

Mühlburg.
Rheinstraße 7 u. 9 ist das ganze, 2594 qm große Anwesen mit daraufstehendem einstöckigen Wohnhaus, Werkstätte und verschied. Schuppen auf 1. Juli d. J. zu verpachten oder auch zu verkaufen. Großartiges Spekulationsobjekt, gibt mehrere Bauplätze. Zu erfragen Rheinstraße 27. 5155*

Prachtvolle
Springbrunnen-Figur
1,48 m hoch, wird wegen Geschäftsaufgabe unterm Ankaufspreis abgegeben bei 7224.3.1
V. Mannschott, Installateur,
Durlach, Lammstraße 9.

21. Verbandstag des badischen Gastwirte-Verbandes.

Δ **Bruchsal**, 9. Mai. Ueber die Verhandlungen des 21. **Verbandstages des Badischen Gastwirteverbandes** im Saale des Hotels „Zur Post", über die wir schon kurz referierten, wird uns von unserm Berichterstatter noch geschrieben: Seitens des Bezirksamts war Amtmann **Arnsperger** und seitens der Stadt Rechtsrat Dr. **Rive** erschienen, von Leipzig der Präsident des Bundes deutscher Gastwirte, Herr **Steyer**. Nach den üblichen Begrüßungen erstattete **Rein**-Karlsruhe den Bericht des Schriftführers, dem zu entnehmen war, daß dem Verband im verflossenen Jahre drei neue Vereine, Bretten, Buchen-Walldürn und Mosbach, beigetreten, so daß der Verband sich aus 4000 Mitgliedern in 40 Vereinen zusammensetzt. Auch der Kassenbericht, erstattet durch M. **Schleicher**-Karlsruhe, ergab trotz nicht unbedeutender Agitationskosten einen recht günstigen Abschluß. Unter den Gegenständen der Beratung nennen wir als ersten „Gründung eines Reichsverbandes", über welchen Bundespräsident **Steyer**-Leipzig berichtete. Der Zweck desselben ist, unter Wahrung der Selbständigkeit der Vereinigungen, in allen den Fällen, in denen allgemeine Interessen der deutschen Gastwirte in Betracht kommen, eine gemeinsame Vertretung der betreffenden Beschlüsse gegenüber den Reichs- und sonstigen öffentlichen Behörden anzustreben. Der Vorstand wird gebildet aus den jeweiligen Präsidenten des deutschen Gastwirteverbandes und des Bundes deutscher Gastwirte und aus je vier weiteren Beisitzern der betreffenden Verbände. Der Reichsverband hat lediglich die Beschlüsse der einzelnen Verbandstage redaktionell zu prüfen und den Behörden als ein einheitliches Ganzes zu übermitteln. Der badische Verband ermächtigte seine Delegierten, auf dem diesjährigen in Breslau zusammentretenden Bundestag für die Gründung dieses Reichsverbandes einzutreten.

Wie schon auf früheren Verbandstagen führte der Antrag auf Einreichung einer Petition um **steuerfreien Haustrunk** zu einer lebhaften Debatte. Es handelt sich hierbei vornehmlich um die Wirte auf dem Lande, die einen Haustrunk aus Obst herstellen und denselben mit 1.50 *M* pro Hekto besteuern müssen. Es handle sich dabei nur um das Getränke, das nachweislich nur zum eigenen Verbrauch eingelegt werde. Nach langen Debatten wurde eine erneute Petition beschlossen und zugleich eine weitere auf Anregung von dem Mannheimer Verein, dahingehend, bei eingelegten offenen Weinen einen Schwundabzug von fünf Prozent zu gewähren. Zu einer lebhaften Debatte führte ein weiterer Antrag des Mannheimer Vereins um eine Eingabe an das Ministerium, daß die öffentlichen Tanzmusiken in größeren Städten alle 14 Tage, statt alle vier Wochen stattfinden sollen. Schließlich wird von einer Petition abgesehen und ein Antrag **Möhrlein**-Karlsruhe dahingehend angenommen, diese Angelegenheit den Saalwirten der einzelnen Städte zu überlassen, sich in derselben an ihre Bezirksämter zu wenden. Ein gleichfalls schon oft behandelter Gegenstand bildete die Beratung einer weiteren Eingabe, bei Bezirksratssitzungen, in denen über Konzessionserteilung verhandelt wird, einen Vertreter des organisierten Wirtegewerbes zuzulassen. **Dienger**-Freiburg referiert über denselben und stellt fest, daß schon gemachte Eingaben erfolglos geblieben seien. Es wird hierbei von verschiedenen Rednern anerkannt, daß die Bezirksämter insofern entgegenkommend seien, als sie die Einsprachen gegen Konzessionen entgegennehmen und die Begründung prüfen, auch zugeben, daß die Eingaben mündlich ergänzt werden. Amtmann **Arnsperger**, der schon bei den früheren einzelnen Punkten, bei denen in der Versammlung eine Unklarheit über die gesetzlichen Bestimmungen obgewaltet, mit sachlichen und klärenden Bemerkungen in die Debatte eingegriffen und wesentlich zur Abkürzung derselben beigetragen hatte, wies auch in dieser Frage überzeugend nach, daß eine solche Eingabe auf Grund der verwaltungsgerichtlichen Praxis erfolglos bleiben müsse. Zur Information könnten die Wirte gewiß gehört werden, von einer Teilnahme an der Beratung könne aber nicht die Rede sein. Auf Grund dieser Ausführung zog der Antragsteller den Antrag zurück. Der Vorsitzende **Glaßner** nahm am Schluß der heutigen fünfstündigen Verhandlungen Gelegenheit, Herrn Amtmann Arnsperger für sein Eingreifen in die Debatte, für seine die Sache klärenden Ausführungen und erläuternden Hinweise auf die verschiedenen gesetzlichen Bestimmungen den Dank der Versammlung auszusprechen. Die morgigen kürzeren Verhandlungen werden sich mit den schon öfter erörterten Fragen der Sterbe- und Haftpflichtkasse, der Plakatsteuer und der Kost- und Privatlogierhäuser beschäftigen. An die Verhandlungen schloß sich ein Festessen, bei dem an den Großherzog ein Begrüßungs- und Huldigungstelegramm abgesandt wurde.

Während des Festessens brachte der Vorsitzende des Verbandes, Herr **Glaßner**-Karlsruhe einen Toast auf den Großherzog aus. Beim **Festbankett**, das Abends in der Festhalle stattfand, gab der Vorsitzende die indessen eingelaufene huldvolle **Antwort des Großherzogs** bekannt. Herr **Fischer**-Karlsruhe brachte im Laufe des Abends ein Hoch auf den Kaiser aus. Die Gesangvereine **„Liedertafel"** und **„Cäcilia"** und der Athletenklub **„Germania"** verschönten den Abend mit ihren Darbietungen.

Heute vormittag um 10 Uhr wurden die Beratungen fortgesetzt.

Aus den Nachbarländern.

= **Stuttgart**, 10. Mai. (Tel.) Der **Vorsitzende** der **Versicherungsanstalt Württemberg**, Präsident **von Maginot**, ist heute nacht im Alter von 53 Jahren infolge eines Schlaganfalls **gestorben**.

* **Ludwigshafen**, 10. Mai. In einem unbewachten Augenblicke nahm das **2 Jahre alte Bübchen** des Fabrikarbeiters Christian Unger in Friesenheim, bei einer im unteren Stock wohnenden Familie die **Petroleumflasche** aus dem Küchenschranke und **trank daraus**. Trotz sofort angewandter ärztlicher Hilfe **starb** das Kind.

= **Metz**, 9. Mai. Vor einigen Monaten wurde hier ein **Kind** geboren, dessen Augenlider scheinbar zusammengewachsen waren. Nachdem das etwas schwächliche Kind nunmehr kräftig genug entwickelt war, sollte auf Anraten des Arztes eine Operation vorgenommen werden. Bei derselben stellte es sich aber heraus, daß das Kind **ohne Augäpfel geboren** war. Der **Vater**, ein angesehener Kaufmann, nahm sich das Unglück seines Kindes so zu Herzen, daß er **wahnsinnig** wurde und gestern in die Irrenanstalt nach Saargemünd gebracht werden mußte. (Frkf. Ztg.)

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd.

‡ **Bremen**, 10. Mai. Abgegangen am 9.: „Würzburg" von Antwerpen, „Kaiser Wilhelm II." von Southampton, „Heidelberg" von Funchal, „Schleswig" von Alexandrien, „Bonn" von Lissabon, „Kaiser Wilhelm II." von Cherbourg, „Großer Kurfürst" von Plymouth; passiert am 9.: „Mainz" Prawle-Point, „Hannover" Lizard; angekommen am 8.: „Weimar" in Neapel, „Roon" in Hongkong, am 9.: „Bayern" in Bremerhaven, „Bonn" in Lissabon, „Kaiser Wilhelm der Große" in Newyork, „Norderney" in Antwerpen, „Bremen" in Genua, „Zieten" in Genua.

Telegraphische Kursberichte

vom 10. Mai.

Frankfurt a. M.

(Anfangskurse.)

Oest. Cred.-A.	215.60
Disc. Com.-A.	186 80
Dresdener	161.80
Oest. Staatsb.-A.	146 20
Lombarden	24.20
Gotthardbahn-A.	197.50

Tendenz: ruhig.

Frankfurt a. M.

(Schlußkurse).

Wechsel Amsterd.	168.90
„ London	204,95
„ Paris	814,16
„ Wien	851,66
„ Italien	814.16
Privatdiskonto	3 3/4
Napoleons	16.27
3% Deutsche Reichs-Anleihe	88.25
3 1/2% do.	100.25
Pr. Cons.	100.15
5% Italiener	105.90
4 1/2% Portug.	68,90
4% Russ. Staatsr.	8[illegible].95
4% Serben	82,—
4% Span. Ext.	96.—
4% Oest. Goldr.	100.60
4 1/2% Oest. Silber	100.90
5% Ungar. Goldr.	96.60
Ungar. Silber	95.95
5% Argentinier	—.—
5% South. Pref.	—.—
5% Bulg. Tab.Anl.	98.90
Diskonto	186.80
Darmst. Bank	143.80
Schaaffh. „	160.45
Deutsche „	238.80
Dresdener „	161 80
Badische „	133.—
Rhein. Kredit-Bk.	143.50
„ Hyp.-Bk.	199.20
Länderbank	111.50
Wiener B.-B.	143.70
Ottomanbank	130.50
Harpener	219.75
Gelsenk.	229.90
Laurahütte	250.—
Bochum	254.70
4% Bad.	102.10
3 1/2% „ 1903	—.—
4 abg. 3 1/2% Bad. St.-Obl. i. G.	98 60
dto. i. M.	98.85
3 1/2% 1892/94	98.90
3 1/2% Bad. 1900	98.80
3 1/2% „ 1902	—.—
3 1/2% „ 1904	99.25
4% Griechen	54.40
5% Argentinier	101.—
5% Chinesen	102 35
4% „	97.75
5% Mexikaner	102.[illegible]0
5% „ I—III	100.25
3% „	—.—
4% Russen	81.30
Türkenlose	146.60
D. Türken	94.30
Pfälz. Hyp.-Bk.	198.—
Oberrh. Bank	—.—
Bad. Zuckerf.	109.—
Maschin. Fritzner	223.50
Karlsr. Maschin.	228.—
A. Elektr.-Gesell.	225.50
Schuckert	136.20
Nordd. Lloyd	132.10
Packetfahrt	164.60
3 1/2% Karlsr.	—.—

Nachbörse

(2 1/4 Uhr Nachm.)

Kredit	215.60
Diskonto	186 90
Staatsbahn	146.10
Lombarden	24.60

Tendenz: schwächer.

4% Rh. H.-Pfdb. unk. 1912	102.75
4% „ 1907	100.70
3 1/2% „	9[illegible].80
3 1/2% „ 1904	95.80
3 1/2% „ 1914	97.50

Berlin (Anfangskurse).

Kredit-Aktien	215.60
Diskonto-Komm.	186.70
Deutsche Bank	238.70
Berl. Handelsg.	172.90
Bochum. Gußstahl	255.20
Laurahütte	249.90
Harpener	219.50
Dortmunder	93.—
Balt. u. Ohio	—.—

Tendenz: still.

Berlin (Schlußkurse).

4% Bad.	10[illegible]
3 1/2% „ 1904	[illegible]
3 1/2% Reichsanl.	10[illegible]
3% „	[illegible]
3 1/2% Preuß.	10[illegible]
3% „	[illegible]
Kredit	21[illegible]
Diskonto	18[illegible]
Dresdener Bank	16[illegible]
Nat.-Bk. f. Dtschl.	12[illegible]
Com.-Disc.	12[illegible]
Staatsbahn	—
Bochumer	25[illegible]
Gelsenk Bergwerk	22[illegible]
Laurahütte	25[illegible]
Harpener	21[illegible]
Hörder	21[illegible]
Dortmund	[illegible]
A. E.-G.	[illegible]
Schuckert	13[illegible]
Dynamit Trust	18[illegible]
B. Köln-Rottweil	9[illegible]
D. Metallpatr.-F.	9[illegible]
Kanada-Pacific	14[illegible]
4 1/2% Japaner	9[illegible]
Privatdiskonto	[illegible]

Wien (Vorbörse).

Kreditaktien	68[illegible]
Staatsbahn	67[illegible]
Lombarden	12[illegible]
Marknoten	11[illegible]
Ung. Goldr.	11[illegible]
Oest. Papierrente	[illegible]
„ Kronenrente	9[illegible]
Länderbank	43[illegible]
Ung. Kronenrente	9[illegible]
Goldagio	[illegible]

Paris.

3% Rente	9[illegible]
Italiener	10[illegible]
Spanier	9[illegible]
Türken	9[illegible]
Türkenlose	[illegible]
Banque Ottoman	66[illegible]
Rio Tinto	16[illegible]

London.

Debeers	17[illegible]
Chartered	[illegible]
Goldfields	[illegible]
Randmines	[illegible]
Eastrand	[illegible]
Atchison	16[illegible]
Louisv. Nashv.	14[illegible]

= **Berlin**, 10. Mai. Der Verkehr an der **Börse** eröffnete still und fest. Kohlenwerte höher. Russen befestigt. Lombarden begehrt. Montanmarkt weiter befestigt. Schiffahrtsaktien etwas angeregt. Später fest

7180

Eine gutgehende 5457*
Wirtschaft
in Karlsruhe auf 1. Juli an kautionsfähige Wirtsleute zu verpachten.
Näheres bei der **Mühlburger Brauerei**, vorm. Freiherrl. von Seldeneckſche Brauerei in Karlsruhe-Mühlburg.

Extra-Angebot für Freitag und Samstag
von
Kleiderstoffen, Seidenstoffen, Waschstoffen
darunter **eine grosse Anzahl einzelner Roben** aus **Voile, Wollmousseline, Alpacca** und **anderen feinen Sommerstoffen**, sowie aus **Seidenfoulards**
sind 7253
Reste
Freitag den 11. und Samstag den 12. Mai
ausnahmsweise mit 15% Rabatt
zum Verkauf aufgelegt.
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.
S. Model.

Metall-Kinderbettstellen

Serie I	Ser. II	Ser. III	Ser. IV
Mk. 7.40	11.50	15.—	17.—

Ia. Seegras-Matratzen Mk. 4.50, 5.—, 7.—
Gebr. Faber Nfg.
Karlsruhe, Kaiserstrasse 82.

7237

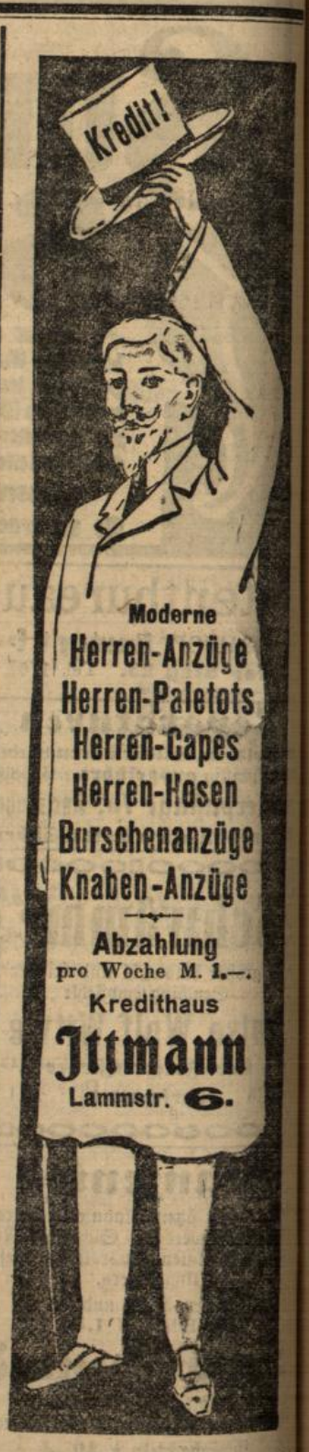
Herde! Oefen! Kessel!
1 Restaurationsherd, 2,20 m lang, 1 m breit, 2 Backöfen mit groß. Wärmschrank, mehrere kleinere Wirtschaftsherde mit 3 und 4 Löchern, kleine Herde in Auswahl, Oefen aller Art, transportable Kessel billig zu verkaufen.
Herd- u. Ofenlager Max Flechtner,
3-1 **Adlerstraße 28.** B15681

Laden-Einrichtung
für **Spezerei, Wagen, Essigfässer, Oelständer u. s. w.** billig zu verkaufen. 6050
Kaiserstr. 81, im Hofgeb.

Wein-Versteigerung.

Dienstag den 15. Mai, nachmittags 3 Uhr, läßt Herr Gutsbesitzer **Luitpold Brand** auf **Klostergut Fremersberg** b. Baden-Baden **ca. 90 hl 1905er** und **6 hl 1904er Weißweine** öffentlich versteigen.
Die Weine sind garantiert naturrein, nur eigenes Wachstum von Fremersberg und lagern in dem Keller des Versteigerers dortselbst. 3888a,8,4
Probetage am **11. u. 12. Mai** und während der Versteigerung.
Engelmann, Verwalter.

Solbad Dürrheim badischer Schwarzwald.
Höchstgelegenes Solbad Europas, 705 m. ü. d. M. — **Endstation der Zweigbahn Villingen-Marbach-Dürrheim** (Schwarzwaldbahn). Prachtvolle Tannenwaldungen. — Hervorragende Heilerfolge. — **Saison von April bis Ende Oktober.** Auskunft u. Prospekte durch **Grossh. Salinenamt und den Kurverein.**
Kurhaus u. Salinenhôtel. — **Hôtel Krone** mit **Dependance.** — **Hôtel Sonne, Victoria, Schwarzwaldstube, Krone.** — **Gasthaus Rössle** u. A. — **Haus Bäuerle** und Privatwohnungen. 3985a,3,1



Ankauf!
von gut abgelegten **Herren- und Damenkleidern** sowie **Möbel und Betten.** Bezahle die höchsten Preise. Durch Postkarte benachrichtigt, kommt zu jeder gewünschten Zeit. 4758*
J. Brauner,
14 Markgrafenstraße 14

Bekanntmachung
der
Gewerbeschule Karlsruhe.

Nr. 169. Am **15. Mai** beginnt ein

Weiterbildungskurs

für Gesellen und Gehilfen.

Auch Arbeiterinnen, die nicht mehr gewerbeschulpflichtig sind, können Aufnahme finden.

Der Kurs dauert bis Ostern 1907 und dient zugleich als **Vorbereitungskurs zur Meisterprüfung.**

Der Unterricht findet wöchentlich zweimal, abends von ½8—½10 Uhr, statt.

Zu den Lehrgegenständen zählen: Geschäftliches Rechnen, Kostenberechnen, Korrespondenz, Buchführung, Wechsellehre, Materialienlehre, Gewerbekunde, Genossenschaftswesen, Versicherungen, das wichtigste aus dem Gebiete des Verwaltungsrechts und der Rechtspflege, die Steuergesetzgebung, Fachzeichnen und Modellieren.

Das Schulgeld beträgt 6 *M* und ist im voraus zu bezahlen.

Anmeldungen nimmt die Schulleitung bis Samstag den 12. dieses Monats entgegen.

Karlsruhe, den 7. Mai 1906.

Der Gewerbeschulvorstand:
K. Kuhn. 7126.2.2

Zahnatelier
W. Eidmann, Dentist
22! Kaiserstrasse 221. 3392*

2987a

Feinste Marke in Eiernudeln und Maccaroni.
☞ Erhältlich in sämtl. besseren Kolonialwarengeschäften.

Jagdrad

ist u. bleibt das beste deutsche Fahrrad! Präzisionsarbeit ersten Ranges! daher 2 und 5 Jahre schriftliche Garantie.
Fahrräder von Mk. 54,— an.
Mit Doppelglockenla erv. Mk. 60.50 an. Pneumaticmäntel Mk. 3,30. Luftschläuche 2,20. Acetylenlaternen 1,60. Glocken 0,15. Ketten 1,40. Pedal 1,00. Luftpumpen 0,35. Sättel 1,75. Nähmaschinen 22,—. Sonstige Haushaltungsmaschinen sowie Jagdgewehre, Scheibenbüchsen, Teschins, Luftgewehre, Pistolen und Revolver unerreicht billig.
— **Verkauf direkt an Private, ohne Zwischenhandel.** —
Auf Wunsch Ansichtssendung.
Hauptkatalog senden an Jedermann gratis und franko die
Deutsche Waffen- und Fahrradfabriken in Kreiensen (Harz) No. 670.
2879a.15.9

Absolut geruchlos, ohne jede schädliche Einwirkung auf Farbe des Holzes und Linoleums ist Parket-Rose die **wirtschaftlichste** aller Bohnermassen, denn um vollen Erfolg zu erzielen muss sie **sehr dünn und sparsam** aufgetragen werden!

☞ **Nach dem nassen Aufwischen** genügt ein leichtes Nachreiben mit weichem Lappen und der alte Hochglanz ist wieder hergestellt. ☜

Alleinige Fabrikanten:
Finster & Meisner, Lackfabrik, München.
Preis per ¹/₁ Ko. Dose Mk. **1.50,** per ½ Ko. Dose Mk. **0.90.**
Engros-Niederlage: **Carl Roth**, Grossh. Hoflieferant, Herrenstr. 26;
Verkaufsstellen: Robert Blas, Drog., Ecke Waldhorn u. Kaiserstr.;
Julius Dehn Nachf., Drogerie, Zähringerstrasse 55;
Ernst Deuble, Kolonialwaren, Augartenstrasse 24;
Otto Fischer, Fidelitas-Drogerie, Karlstrasse 74;
Jean Gunz, Drogerie, Karlstrasse 98;
Anton Kintz, Westend-Drogerie;
Otto Lampson, Kolonialwaren, Ludwig-Wilhelmstrasse 10;
J. Lösch, Drogerie, Herrenstrasse 35;
Otto Mayer, Drogerie, Wilhelmstrasse 22;
Fritz Reis, Drogerie, Rüppurrerstrasse, Ecke Luisenstrasse 68;
Alb. Salzer, Drogerie, Kaiserstrasse 140;
Hermann Sartor, Drogerie, Douglasstrasse 8;
Wm. Spitz, Drogerie, Sophien- und Waldstrasse 95;
W. Tscherning, Drogerie, Amalienstrasse 19; 1841a
Th. Walz, Drogerie, Kurvenstrasse 17;
Wm. Weber, Materialwaren, Durlacher-Allee 2;
Durlach: Aug. Peter, Drogerie.

Zu vermieten 7002.3.3
Gespanne mit zuverl. Kutscher.
Deutsch-Amerik. Petrol.-Gesellschaft.

Grabkränze v. Perlen, v. Blech u. v. Palmen. **W. Eims Nachf.** Adlerstrasse 7.

Bad Peterstha l im bad. Schwarzwald.

Im Interesse der Konsumenten Peterstlialer Mineralwassers erachtet es erg. Unterzeichneter für angezeigt, darauf hinzuweisen, dass das natürliche Mineralwassser aus den altberühmten Quellen der Kuranstalt Bad Petersthal echt nur durch direkten Bezug erhältlich ist, ausserdem noch erhältlich in der Hofdrogerie C. Roth, Karlsruhe.

Sogenannter Sprudel, durch Zusatz von künstlicher Kohlensäure „verbessertes" Mineralwasser wird nicht hergestellt. Man beachte stets die Verkorkung, die den eingebrannten Namen der betr. Quelle trägt.

3683a.3.3 **C. Hollederer,** Eigentümer der Mineralquellen.

Ferien- u. Erholungs-
2479a **Aufenthalt in der** 4.2
Schweiz.

Hotel & Kurhaus „Einhorn" in **Wolfenschießen** (Bahnstation). Bekannter Luftkurort im berühmten Engelbergerthal, 1½ Stde. v. Luzern. Wundervolle, aussichtsreiche allseit. freie Lage. Saftig grüne, baumreiche Wiesen u. schöne Waldungen ringsum. Im Frühling und Herbst stark besucht. Das „Einhorn" ist ein nett u. behaglich eingerichtetes Landhaus m. Bad u. elektr. Licht. Ausgangspunkt vieler Spaziergänge u. Touren. Volle Pension m. Zimmer v. Fr. 4.— bis 4.50. Gute Küche (nur reine Butter). Familien u. Vereinbar. Prospekt d. Christen Reinh., Bes.

Gebirgs-Schleuderhonig.
(4 höchste Preise) von kräftigem, arom. Geschmack, etwa 9 Pfd. u. **8.70 M.**, 5 Pfd. u. **5.00 M.** fr. Nachnahme. **Bienenzüchterei „Hochkopf"** bei **Oberkirch** (Schwarzw.) 8980a*

Als Spezialmarke
75.13 empfehle 4849
einen in Qualität **hochfeinen**
Gebr. Kaffee
à *M* **1,40** per Pfund.
W. Erb, am Lidellplatz.
Franko-Versand nach auswärts in brauchbaren Handtuchsäcken. **Muster gratis und franko.**

Käse! Käse!
Ia. Limburgerkäse à 34 ₰ empfiehlt in Kistl. à 40, 60 u. 80 Pfd. unter Nachnahme Käser **Handtmann, Aldingen** bei Spaichingen. 2010a*

---

für Kinder, Kranke, Genesende.
In mit Wasser verdünnter Kuhmilch bester Ersatz für
Muttermilch.
Glänzende Anerkennungen aus Allerhöchsten Kreisen.
Zu haben in Apotheken, Drogerien etc. Proben und Broschüren durch das General-Depot f. Deutschland
J. C. F. Neumann & Sohn
Kgl. Hofl., Berlin, Taubenstr. 51/52.
8005a.30.16

Spezial-Geflügelfutter Hundefutter Torfmulle Holzwolle empfiehlt
K. Baumann, Akademiestr. 20, **Karlsruhe.**
4673

Günstige Gelegenheit!
Strengste Verschwiegenheit!

Ein **großes Ausstattungsgeschäft,** speziell Weißwaren (**Leib-, Tisch- und Bettwäsche**), Herrenhemden nach Maß liefert an zahlungsfähige **Beamte** und **Privatleute** bei **monatlicher** oder ½**jähriger** Ratenzahlung.

Offerten erbitte unter Nr. 5824 an die Exped. der „Bad. Presse". 26.12

Ein Kassenschrank
ist sehr billig zu verkaufen.
248 **Kaiserstraße 81.**

Liebenzell württemberg. Schwarzwald.
Gasthof und Pension z. „Ochsen".

Durch Neubau vergrössert; günstige freie Lage nahe beim Wald. **Grosser Garten** beim Haus. Freundliche **Zimmer** mit guten Betten. Elektr. Licht. **Bekannt gute Küche.** Sommergästen, Touristen und Vereinen bestens empfohlen. Prospekt gratis durch die Besitzer **Gebr. Emendörfer.** 3547a.4.2

Naturheilanstalt Hohenwaldau-Stuttgart,
Bes.: **Dr. Katz,** Oberstabsarzt a. D. (Post Degerloch.)
Altbewährte Anstalt. Diätkuren, Lufthütten, Luftparks.
Herrliche Lage. 485 m ü. d. M. Prospekte gratis.

Bad Neuenahr
Hotel Germania
Familienpension I. Ranges.
Ausführliche Mitteilungen über den Badeort u. s. Heilquellen durch den Besitzer: **H. Seckler.** 2772a

---

Schweiz. Angenehmster Kuraufenthalt. Hotel Alpenhof und Bad in Lungern.
Hervorragend schöner **Luftkurort** mit idyllischem See. Spazierwege durch Wiesen u. Wald. Preis Mk. 4.—. Elektr. Licht. Prospekte durch J. Ming. 3978a6.1

3988a.10.1

Meine **Schnelltrocken-Bodenlacke**
sind über **Nacht trocken,** haben einen **eleganten Hochglanz,** sind sehr **haltbar** und dabei **billig.** 4057*
Preisliste mit Musterkarte zu Diensten. Versand nach **auswärts.**
Karlsruhe i. B. Drogerie **Th. Walz,** Kurvenstraße 17.

---

25 Auszeichnungen — *Nur die ächten!*
LÖFLUND's
Von Aerzten empfohlen.
concentr. Malz-Extract bei Husten u. Katarrhen der Luftwege bewährtes Diaeteticum.
Malz-Suppen-Extract das einzige an magendarmkranken Kindern von Dr. Keller erprobte Nährmittel
Malz-Leberthran-Emulsion frei von Glycerin die verdaulichste und heilkräftigste Leberthrankur.
In Original-Packungen in allen Apotheken und Drogerien.
13.12 9781a

Landsitz im Schwarzwald.

Durch Todesfall ist die **kleine Villa** „Hochländerhäusel" im Bühlertal **verkäuflich** geworden. Das Anwesen liegt an der Kreisstraße, 3 Minuten unterhalb d. Bahnhofs Obertal, an geschütztem, aber sonnigen Platze, besteht aus einem gut gebauten zweigeschossigen Wohnhaus mit fünf geräumigen Zimmern, großer Küche, Balkon, Wasserklosett, zwei Kellern und sonstigem Zubehör und aus einem gegen 600 qm großen, schön angelegten Zier-, Wein- Obst- und Gemüsegarten und hat eigene Wasserleitung (Hochquelle).

Besonders geeignet als
Ruhesitz für pensionierten Beamten oder kleinen Rentner.

Zu besichtigen jeden Montag, Mittwoch und Freitag nachmittag von 3 6 Uhr, zu anderer Zeit nach vorheriger Anmeldung bei Frl. **Schäfer** daselbst. Gegebenenfalls würde auch die ganze Villa oder nur deren Hochparterregeschoß (zwei Zimmer, Küche usw.) **vermietet.** 7023.2.2

Ein schönes Herrschaftshaus

in prächtigster Lage Karlsruhes, zum Alleinbewohnen oder auch für zwei Familien geeignet, mit 13 Zimmern, 2 Küchen, 5 bewohnbaren Mansarden, 3 Bädern, Zentral-Wasserheizung, Gas- u. elektr. Anlage, Vor- und Hintergarten, zu verkaufen oder zu vermieten. Zu erfragen unter Nr. 3108 in der Exped. der „Bad. Presse".

Schöne Zeitungs-Makulatur
wird abgegeben in der
Expedition der „Bad. Presse".

Reparaturen
an **Fahrrädern, Motorrädern** u. **Schreibmaschinen**
billigst. 2140*
Alwin Vater
(Inh. **Ad. Brecht**),
Zirkel 32. Teleph. 1451.

Verleih-Institut
eleganter **Maßfräcke, Gehröcke, ganzer Anzüge.** 19269.52.19
J. Metzler, Schneidermeister, **Kaiserstraße 137.**

Offenburger Lose
à 1 Mk.
Ziehung sicher 7. Juni 1906
Vorteilhafte Gewinnchancen
Die Hälfte der Einnahme wird zu Gewinne verwandt.
Mk. 25 000
16 Pferde M. 11200
34 Kalbinnen & Rinder „ 8500
u. 350 Gew. „ 5300
Mk. 25 000
Bar Geld sofort
Sämtliche Gewinne sind mit **80 %** in bar auszahlbar
Los 1 M. { 11 Lose 10 Mk. Porto u. Liste 25 Pf.
empfiehlt das General-Debit
J. Stürmer, Strassburg i. E. Langestr. 107.
In Karlsruhe bei:
Carl Götz, Hebelstr. 11/15,
J. Heppes, Chr. Frank, E. Dahlemann, L. Michel, E. Flüge, F. Haselwander, H. Meyle. In Durlach: C. Hess. 3724a

---

Achtung Hopfenzüchter!
1000 Stück I. Klasse u. 2000 Stück III. Klasse **Hopfenstangen** hat um billigen Preis zu verkaufen. 3967a
Gebhard Egle, Söldner,
3.2 **Erbach** bei Ulm (Württbg.).

Wasche mit LUHNS wäscht am besten 8306a

Banken, Privatiers u. Selbstgeber
Vergeben Geld
an reelle Leute jeden Standes zu niedrigen Zinsen und ratenweis. Rückzahlg.
Bin kein Agent.
Verlange keine Provision.
Schreiben Sie sofort an
K. Schünemann, Berlin 136,
39.3 Friedrichstr. 243. 3879a

Wer Geld braucht
zu 4, 5, 6%, auf Schuldschein, Wechsel, Policen, Erbschaften, Kautionen 2c. schreibe sofort an 2620a
Deutscher Geldmarkt, Stuttgart 15.
Sof. Beantwort.! Viele Dankschreiben!

Gesucht.
2 Fräulein (Schwestern), **tüchtige** Verkäuferinnen, suchen eine
gutgehende Filiale
Kolonialwaren, Flaschenbier, Weine 2c. Karlsruhe oder Durlach. Kaution kann gestellt werden, ev. **Kauf** nicht ausgeschlossen. Offert. unt. Nr. B15586 an die Exped. der „Bad. Presse".

Bäckerei-Gesuch.
Bäckerei wird zu pachten oder zu kaufen gesucht. 2.2
Offerten unter Nr. B15479 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten.

Jagd-Abgabe. Eine ca. 1200 ha umfassende Wald- u. Feldjagd bei Heidelberg, guter Wildbestand, Rehe, Hasen, Hühner. Jährl. Pacht 1200 Mk. Off. von Selbstübernehmer mit voller Adresse u. Nr. 3868a an die Exp. der „Bad. Presse". 3.3

Versand-Geschäft,
sehr rentabel, gangbare Artikel, ist umständehalber zu **verkaufen.** Reingewinn 14—18,000 Mk., erforderlich 20,000 Mk. Offerten unt. Nr. B15656 an die Exped. der „Bad. Presse". 2.2

Bekanntmachung.

Die Losungsscheine der im Jahre **1886** geborenen Militärpflichtigen können in der Zeit vom Samstag den 12. Mai bis einschließlich Samstag den 19. Mai 1906 auf den Polizeistationen abgeholt werden. Die nach dieser Zeit nicht abgeholten Losungsscheine werden den Militärpflichtigen auf ihre Kosten durch die Post zugestellt werden. 7214

Karlsruhe, den 8. Mai 1906.

Der Zivilvorsitzende der Ersatzkommission des Aushebungsbezirkes Karlsruhe.

Zwangs-Versteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in **Bruchsal** belegene, im Grundbuche von **Bruchsal** zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des **Georg Philipp Jung,** Schreinermeister, in Bruchsal eingetragene, nachstehend beschriebene Grundstücke am

Donnerstag, 28. Juni 1906, vormittags 9 Uhr,

durch das unterzeichnete Notariat in dessen Diensträumen, Wilderichstr. 2 in Bruchsal, versteigert werden.

Beschreibung des zu versteigernden Grundstückes:

Grundbuch von **Bruchsal.**
Band 76, Heft 21, Bestands-Verzeichnis I.
Lagerbuch-Nr. 297.
7 a 29 qm Hofraite,
4 a 45 qm Hausgarten, zus.
11 a 74 qm im Ortsetter an der Huttenstraße.

Auf der Hofraite steht:
a) ein zweistöckiges Wohnhaus u. ein zweistöck. Wohnhaus mit Balkenkeller:
b) ein zweistöck. Treppenhaus, Gang u. Abort, ein einstöck. Magazin an a angebaut;
c) eine Werkstätte, oben Wohnung, zweistöckig;
d) ein einstöck. Seitengebäude mit Eisenbalkenkeller, oben Wohnung, ein zweistöck. Gangvorbau an c angebaut:
e) ein zweistöck. Seitengebäude zwischen d u. f eingebaut u. Holzlagerschuppen;
f) eine einstöck. Werkstätte mit Kniestock an e angebaut;
g) ein einstöck. Schopf;
h) eine einstöck. Dreherwerkstätte;
i) ein einstöck. Schopf mit Eisenbalkenkeller im Stock, ef. Nr. 294a, af. Nr. 299, 308—310, in diesem Anwesen wurde seither eine Möbelfabrik betrieben, ohne Zubehörstücke . 43500 ℳ
mit Zubehörstücke (Maschinen) 46425 ℳ

Der Versteigerungsvermerk ist am 9. März 1906 in das Grundbuch eingetragen worden.

Die Einsicht der Mitteilungen des Grundbuchamts, sowie der übrigen das Grundstück betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungsurkunde ist jedermann gestattet.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebotes nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Bruchsal, den 8. Mai 1906.

Großh. Notariat I als Vollstreckungsgericht.
C. Hund. 3989a

Bekanntmachung.

Die **Gemeinde Rüppurr** versteigert nächsten

Montag den 14. d. Mts., nachmittags um 4 Uhr

in ihrem Farrenstall einen abgängigen sehr fetten **Rinderfarren,** wozu Kaufliebhaber einladet. 3992a

Rüppurr, den 9. Mai 1906.

Der Gemeinderat.
Klos.

Großh. Badische Staatseisenbahnen.

Wir versteigern am **Montag den 14. Mai d. J.** im Gerätschaftenmagazin (Eingang am Rüppurrer Eisenbahnübergang), vormittags 1/2 9 Uhr, öffentlich gegen Barzahlung: 7043

Verschiedene abgängige Geräte als: Absteckstäbe, Aufsteigtritte, Bänke, Decken, Erdstößel, Fahnen, Illuminationslämpchen, Karren, Kasten, Kisten, Körbe, Kübel, Lampen, Ledertaschen, Leitern, Matratzen, Meßlatten, Pulte, Sägen, Spiegel, Stühle, Schäfte, Tische, Trockenelemente, Ueberzüge, Uhren, Vorhänge, Dezimalwagen, Wasserwagen, Winden usw.

Karlsruhe, den 3. Mai 1906. 2.2

Gr. Verwaltung d. Eisenbahnmagazine

Nutzholz-Versteigerung.

Großh. Forstamt Mittelberg (Ettlingen) versteigert unter den üblichen Bedingungen

Montag den 14. Mai 1906, mittags 12 Uhr, in der „Marxzeller Mühle" aus dem **Großklosterwald:** 6 Eichen I., 3 dto. II., 3 dto. III., 40 dto. IV., 149 dto. V. Stärkeklasse, 10 Rotbuchen, 4 Ahorn, 40 Nadelholzstämme IV., 56 dto. V. Klasse, 2 Baustangen II., 4 Hagstangen, 62 Hopfenstangen. **Aus dem Unterklosterwald:** 4 Eichen I., 5 dto. II., 17 dto. III., 53 dto. IV., 23 dto. V. Stärkeklasse. Aus dem **Unterwald:** 5 Eichen IV., 14 dto. V. Stärkeklasse und 15 Rotbuchen. 3943a.2.2

Domänenwaldhüter Knoll in Pfaffenroth und die Forstwarte Eisele in Burbach, Blöth in Metzlinschwand, Kunz in Schielberg geben auf Verlangen nähere Auskunft.

Kein Tourist, Jäger, Fischer oder Landwirt versäume die Behandlung seines Schuhzeuges mit

BISON-OEL
Beste Ledernahrung.
Imprägnirmittel für Pferdegeschirre, Sattelzeug etc.
ROSTSCHUTZ
Macht das Leder **wasserdicht u. geschmeidig.**
In Fl. à -.50, -.50, -.75, 1.20 u. 2.-
1906a.12.6
Dep.: **F. H. Walz,** Drog., **Karlsruhe.**

Kaufmann sucht seine freie Zeit durch Erledigung **franz. u. engl. Korrespondenzen** auszufüllen. Off. gefl. unt. B15481 an die Exp. der „Bad. Presse". 2.2

Karlsruhe Telephon 190. Kaiserstrasse Nr. 160, I.
HAASENSTEIN & VOGLER A.-G.
Annahme von Annoncen für alle Zeitungen & Fachzeitschriften.

Weinreisender.
Eine leistungsfähige Weingroßhandlung Mittelbadens sucht einen tüchtigen Reisenden für Süddeutschland. Eintritt sofort oder später. Reflektiert wird nur auf eine Ia Kraft. Es wollen sich nur solche Herren melden, die nachweislich schon in dieser Branche mit gutem Erfolg gereist haben u. denen beste Zeugn. zur Verfügung steh. Ausführl. Off. m. Gehaltsanspr. sind zu richt. u. P. 1755 an Haasenstein & Vogler A.-G., Karlsruhe (Baden). 6860 4.4

Kapital.

Wer würde einem bedrängten Geschäftsmann **M. 10000.— à 5%** gegen II. Hypothek und sonstige Sicherheiten auf einige Jahre leihen.

Gefl. Anfragen unter **D. 1645** an **Haasenstein & Vogler, A.-G. Karlsruhe.** 6507.3 3

Buchhalter,

mit der doppelten Buchhaltung u. Abschlußarbeiten vollständig vertraut, **wünscht** in einem **Fabrikgeschäft oder Bureau** Stellung oder **Vertrauensposten,** wo ihm eventl. auch Gelegenheit geboten werden könnte, sich später oder jetzt mit etlichen Tausend Mark, successive Einlage bis zu M. 10000, zu beteiligen, am liebsten in **Mittelbaden.** — Derselbe würde auch ein rentables, gutgehendes Geschäft auf eigene Rechnung übernehmen. Offerten unter Chiffre **S. 2253** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Strassburg i. Els.** erbeten. 3969a.3.2

Danksagung.

Für die uns in so reichem Masse erwiesene Teilnahme, für die schönen Blumenspenden und die zahlreiche Beteiligung an der Beerdigung unseres unvergesslichen Gatten, Vaters, Grossvaters und Schwiegervaters

Adam Brand

sprechen wir unseren innigsten, wärmsten Dank aus.

Familie Brand
Familie Bach.

Karlsruhe, den 10. Mai 1906. 7239

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht von dem Hinscheiden meines lieben Mannes, Vaters, Bruders und Schwagers

Heinrich Schill
Dienstmann.

Derselbe verschied heute morgen 1/4 5 Uhr nach langem, schwerem Leiden, versehen mit den heiligen Sakramenten. 7242

Die tieftrauernde Witwe:
Franziska Schill.

Karlsruhe, den 10. Mai 1906.

Die Beerdigung findet Samstag den 12. d. Mts., nachmitt. 1/2 3 Uhr, vom Friedhof aus statt. Trauerhaus: Markgrafenstr. 1.

Tafelklavier (Lipp) wegzugshalber billig zu verkaufen. B15558.2.2 **Scheffelstr. 33,** III.

Fast ungebrauchter **photographischer Apparat,** 9 × 12, für Films u. Platten, mit gut. Objektiv ist für die Hälfte des Wertes abzugeben. B15649.2.2 **Maximilianstr. 8.**

Eisschrank

schöner, zweitüriger, preiswert zu **verkaufen.** 7238 **Wilhelmstraße 28.**

Vollst. Bett, gut erhalten, wegen Platzmangel sof. bill. **zu verk.** B15902 **Zähringerstr. 59.** H. r.

Schweiz. Stubenwagen, Kinderbadewanne, Waschkübel u. a. weg. Wegzug zu verkauf. Veilchenstr. 11, III, l. B15906

Ein gebrauchter **Sportwagen** mit Dach ist billig zu verkaufen. B15899 Näh. **Herrenstr. 62,** part.

Kinderwagen (Prinzeß), Gummireif, für 12 Mk. zu verkaufen. B15893 **Mondstr. 2,** 1. St. lks.

Zu verkaufen
ist ein **Wurf englische Pinscher** von der kleinsten Rasse. B15872.2.1 **Gerwigstraße 46,** parterre.

Leghühner
sofort abzugeben. B15862 **Gg. Körner, Augartenstr. 69.**

Damen- u. Herrenkleiderstoffe auf Kredit!

Nur an Beamte u. bessere Privatleute

versendet **auf Kredit** bei bequemer Zahlungsweise und **strengster Verschwiegenheit** ein erstklassiges Geschäft (**kein** Abzahlungsgeschäft):

Weißwaren für Ausstattungen,
Herren- u. Damenwäsche,
Herren- u. Damenkleiderstoffe.

Muster gerne zur Verfügung.

Gefl. Offerten nebst genauer Adresse unter Nr. 3391 an die Exped. der „Bad. Presse". *

Weißwaren auf Kredit bei strengster Verschwiegenheit

Guten Mittags- und Abendtisch
Kaiserstraße 109, V. B14851.3.3

Angelfische sind fortwährend zu haben. B15652.2.2 **Sophienstr. 195, Mühlburg.**

Chaisen-Geschirre zu verkaufen.
2 Zweispänner, plattiert, sowie **2 Einspänner Brustblattgeschirre** werden billig abgegeben. 6850*
Zu erfragen Yorkstr. 25, I.

Wasche mit **Henkel's Bleich-Soda** überall zu haben 2475a

Brennspiritus
Marke „Herold" 2282a
30 Pf. ca. 90 Vol.-Proz.
33 Pf. ca. 95 Vol.-Proz.
Original-Literflasche excl. Glas.
Ueberall erhältlich.
Centrale für Spiritus-Verwertung G. m. b. H., Berlin W. 8.

Pflege u. Erziehung

von Kindern, auch diskreter Geburt. Adoption. Streng gewissenhaft und verschwiegen. Anfragen mit Retourmarke an **N. Z. Hauptpostamt Basel** (Schweiz). 2045a*

Manufakturgeschäft zu verkaufen.
In bad. Amtsstadt des Unterlandes ist gesundheitshalber ein seit mehr wie 80 Jahren bestehendes, vorzüglich eingeführtes **Manufakturwarengeschäft mit Haus zu verkaufen.** Anz. nach Uebereinkunft. Für tüchtigen Fachmann eine ausgezeichnete Existenz. Näheres durch **K. Kornsand, Karlsruhe.** 7076.3.2

Weinstube
in Garnisonsstadt wegen Alters des Besitzers sofort zu verkaufen Näh. **Liegenschafts-Bureau Lachnerstraße 18.** B15446.3.2

Durlach. Haus-Verkauf
(wegen dauernder Abwesenheit des Eigentümers.)

Ein inmitten der Amts-, Fabrik- und Garnisonstadt gelegenes 3stöckiges Haus mit großen Werkstätten ist zum Schätzungspreis von 26 500 Mk. zu verkaufen. Rente ca. 15—1600 Mk. Anzahlung 3—4000 Mk. Besonders für Hafner und Ofengeschäft geeignet, da dafür eingerichtet.

Anfr. unter Nr. B15855 bef. die Exp. der „Bad. Presse".

Bohrmaschinen-Verkauf:
1 Ständerbohrmaschine, bereits neu, **1 Handbohrmaschine,** bei **Max Flechtner,** Herd- u. Ofenlager **Adlerstraße 28.** B15680.3.1

Touristen-Hotel, Gasthof oder Pension.
Jg., **erfahrene, kapitalskräftige Leute** suchen ein **nachweisbar gangbar. Geschäft** in **frequent. Lage,** an Station oder seitwärts gelegen, mit oder ohne Oekonomie, **zu kaufen** bezw. solches vorerst **pachtweise zu übernehmen.** Ausführliche Offerten betr. **Rentabilität, Kaufpreis** 2c. unter 3972a an die Exped. der „Badischen Presse" erbeten. 6.2

Friseur-Geschäft,
ein älteres, gutgehendes, in bester Lage, sofort zu **verkaufen.** Gefl. Offerten unter Nr. B15536 an die Expedition der „Bad. Presse". 3.2

Geschäfts-Haus
mit 2 Schaufenstern, Hinterbau zu Magazinen, guter Keller, Einfahrt zum Magazin u. Keller, für jedes Geschäft geeignet, Hauptstraße Durlach, zu verkaufen od. zu vermieten. Näheres unter Nr. 6708 in der Exped. der „Bad. Presse" zu erfahren.

Villa in Heidelberg
am Fuße des Schlosses, in den letzten Jahren erb., 10 Zimmer 2c., allem Comfort, eigene Quellen, zum Preise von Mk. 85 000 zu verkaufen. Vermittl. verb. Anfragen unter **F. H. 4049** an **Rudolf Mosse, Heidelberg.** 3808a.3.2

In **Ettlingen** ist in **vollst. freier Lage** ein neues 1 1/2 stöckiges
Wohnhaus
Parterre 3 Zimmer und Küche, kleine Stallung, eingez. Gemüse- und Ziergarten 1100 qm groß, aus erster Hand sehr billig **zu verkaufen,** desgl. ein **Bauplatz** an angef. Straße, qm 1 Mk.
Offerten unter Nr. 3964a an die Exped. der „Bad. Presse" erb.

Ein schönes, solid gebautes, zweistöckiges
Wohnhaus
in der Nähe des Bahnhofs, Eckhaus zweier frequenten Straßen, das sich sehr gut zu einem Geschäftshaus oder auch zu Bureaus eignet, mit 20 Zimmern, 7 Mansarden, Badezimmer, Waschhaus, Hof u. kleines Gärtchen, Gas- und Wasserleitung, ist zu **verkaufen.** 3.2
Näheres zu erfragen in der Exped. der „Bad. Presse" unter Nr. 6827.

Motor-Verkauf.

Ein bereits neuer 4 HP **Benzinmotor** mit elektrischer Zündung, nebst **Vorgelege** und eiserner **Holzdrehbank** sind billig zu verkaufen. 3.3
B. Wunsch, Müller, **Ettlingen.** B14900

Wagen-Verkauf.
Einige neue u. gebrauchte **Breaks** für Metzger, Milchhandlungen oder ähnliche Geschäfte passend, u. 1 leichter **Federnpritschenwagen** sind **zu verkaufen** im 6820*
Wagenbaugeschäft v. Wilh. Gros, in **Karlsruhe,** Karlstraße 31.

10 Stück
Kassenschränke
bestes Fabrikat, in allen Größen, sofort ab Lager billig zu **verkaufen.**
3113a **V. Corell,** 52.9
Mannheim L 12, Nr. 11.

Nur an Private.

Familienverhältnisse halber billig zu verkaufen: **1 hochfeiner schwarzer Salon mit reicher Schnitzerei,** bestehend aus 14 Stücken, darunter
prachtvoller Damenschreibtisch,
1 Buffet in Eiche,
1 Kleiderschrank,
1 antiker Spiegel (150 Jahre alt).
Gefl. Offerten unt. Nr. B15565 an die Exped. der „Bad. Presse". 3.2

Fahrrad, sehr gut erhalten, ist billig zu verkaufen. B15443.2.2 **Augartenstraße 71,** II, rechts.

Fahrräder.
1 gebrauchte Adler-Maschine 35 Mk., 1 neue Damen-Maschine 100 Mk., 1 2 3/4 HP. Gritzner-Motor, bereits neu, 325 Mk., **zu verkaufen.**
B15890 **Essenweinstr. 21.**

Stellen finden

Tüchtiger Hochbautechniker,
der durchaus erfahren ist in Kostenberechnung, Bauleitung und Ausmaß, **sofort gesucht.** Angebote mit Gehaltsangabe, Zeugnissen und bisherige Tätigkeit unter Nr. 3974a an die Exped. der „Bad. Presse". 2.2

Ein durchaus **tüchtiger,** gewissenhafter
Bauführer
für bessere Wohnhaus- u. industrielle Bauten, bei guter Bezahlung möglichst sofort **gesucht.** Gefl. Offerten mit Angabe der bisherigen Tätigkeit unter Nr. 7236 an die Expedition der „Bad. Presse". 2.1

Kunstgewerblicher Zeichner
gelernter Tischler für mein **Architekturbureau baldigst gesucht.** 3891a.4.4
Theodor Preckel,
Architekt B. D. A.
Pforzheim.

Tüchtiger, junger
Commis
als **Buchhalter u. Korrespondent** in ein größeres Detailgeschäft per 1. August oder 1. September **gesucht.**
Gefl. Offerten mit Angabe des Alters, Referenzen und Gehaltsansprüche unter Nr. 7257 an die Exped. der „Bad. Presse" erb. 2.1

Als Reisender
findet intelligenter junger Mann, **Kenner der Papierwaren- und Drucksachen-Branche,** sof. ang., dauernde Stelle in Süddeutschl. Reflekt. muß üb. 2000 Mk. verf. können. Off. unt. Nr. 3986a an die Exp. der „Bad. Presse". 2.1

Schneider
Rockmacher, auf Werkstätte sofort **gesucht.** B15545.4.2
J. Kovar, Herrenstraße 16.

Tüchtiger 7162.2.2
Möbeltapezier
findet dauernde Beschäftigung bei
J. Stiel, Karlstr. 27.

Tapezier-Gesuch.
Ein jüngerer Tapezier könnte sofort eintreten.
Wilh. Räuber,
3957a Tapezier-Geschäft, 2.2
Schopfheim i. W.

Ein tüchtig. Mechaniker
wird in eine **Nähmaschinen- und Fahrradhandlung** gegen hohen Lohn sofort **gesucht.** Lebensstellung. Offerten unter Nr. 7255 in der Exp. der „Bad. Presse" abzugeb. 2.1

Jüngerer, umsichtiger
Installateur
für sofort gesucht. 3960a.2.2
Städt. Gas- u. Wasserwerk Lörrach.

3–4 Gipser
können sofort eintreten bei 3993a
Ernst König, Gipsermeister, Herrenalb.

Hausbursche 7161
jüngerer, kann eintreten bei 2.2
J. Stiel, Karlstraße 27

Jungen
14—16jährige, finden **dauernde Arbeit** bei 7050.3.2
L. Kammerer,
Tapetenfabrik, **Waldstraße 28.**

Ein jüng., tüchtiger **Arbeiter** find. **dauernd.** Beschäftigung, solche in Metzgereiartikel werden bevorzugt. Zu erfragen **Kaiserstr. 166,** Hinterhaus. B15713.3.2

Ein jüngerer, kräftiger und solider
Taglöhner
kann sofort eintreten. Bei gutem Betragen dauernd.
Zimmergeschäft, Sternbergstraße 15.
Auch wird ein **Lehrling** angenommen. 7177.2.2

Suche einen tüchtigen 3955a.2.2
Knecht
für Landwirtschaft und Weinhandlung bei hohem Lohn zu sofort. Eintritt.
K. Lindenmeier,
Gasthaus z. „Kanne". **Grötzingen.**

Zwei Knechte, die etwas **melken** und Feldarbeit verstehen, können sofort eintreten.
B15891 **Georg-Friedrichstr. 5.**

Per 1. Juli tücht. branchekundige 3.3
Verkäuferin
für gröss. Haus- u. Küchengeräte-Magazin gesucht. Dauernde Stellung. Offert. mit Zeugnisabschriften und Gehalts-Ansprüchen unter S. N. 3407 an Rudolf Mosse, Stuttgart, erbeten. 3922a

Kellnerin
kann sofort eintreten. B15759.2.2
Zum Hirsch, Mühlburg.

Perfektes Zimmermädchen
auf 1. Juni od. spät. **gesucht** für **Herrschaftshaus** nach **Neustadt a. d. H.,** dasselbe muß aus guter Familie und in allen vorkommenden Arbeiten, als Nähen, Bügeln, Servieren, vollkommen selbständig sein. Offerte mit Gehaltsansprüchen ist einzusenden an B15860
Herrn **Dr. Knecht, Neustadt a. d. H.**

Ein Spülmädchen oder ein Spülbursche
zum sofortigen Eintritt bei gutem Lohn **gesucht.** 3999a.2.1
Offerten erbittet
Kuranstalt Schloß Marbach,
Post Wangen (Baden).

Solides
Mädchen
das **selbständig kochen kann,** findet auf 15. Mai oder 1. Juni gute Stelle. Lohn 25 Mk monatlich. Offerten mit Zeugnissen befördert unter Nr. 3689a die Expedition der „Bad. Presse". *

Per sofort wird ein tüchtiges, fleißiges und ehrliches
Mädchen,
welches glatte Wäsche bügeln und nähen kann, sowie in der Haushaltung mithilft, gesucht. Nur solche mit Zeugnissen mögen sich melden. 6786*
Zähringerstr. 19, 2. St., rechts.

Jg. ehrl. **Mädchen,** welches in Haushaltung erfahren ist, für dauernde Stellung zu kl. Familie per sof. **gesucht.** Näh. bei Frau **Jung,** Wilhelmstraße 14. B15866.3.1

Gesucht wird auf 1. Juni ein tücht., fleißiges **Mädchen, welches gut kochen kann u. sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht.**
Zu erfragen Westendstraße Nr. 44, parterre. B15896.3.1

Ordentliches fleissiges Mädchen
welches kochen kann und die Hausarbeit besorgt, **sofort,** bei gutem Lohn **gesucht.** Mit guten Zeugnissen zu melden Karlstr. 96, II. 7256.2.1

Ein Mädchen wird für nachmittags zu einem Kinde **gesucht.**
B15895 **Kreuzstraße 7.**

Mädchen, welches die Hausarbeit versteht, findet gute Stellung. **Maciejewski,** Karl-Wilhelmstraße 38. B15851

Gesucht wird auf 1. Juni bei hoh. Lohn ein zuverlässiges **Mädchen,** das selbständig kocht zu klein. Familie. Meldung B15868.3.1
Kriegstraße 109, III.

Mädchen-Gesuch.
Ein Mädchen für alles wird bei hohem Lohn sofort gesucht. B15874
Näheres **Yorkstr. 25,** 1. St.

Ein fleißiges Mädchen,
welches etwas kochen kann und die Hausarbeit übernimmt, kann sofort eintreten. B15889
Näh. **Schützenstr. 8a,** im Laden.

Jüngeres Mädchen
für leichte Haushaltungsarbeiten per sofort gesucht. Off. unt. Nr. B15705 an die Exp. der „Bad. Presse". 2.2

Fleiß. ordentl. Mädchen
d. gut bürg. kochen kann u. d. Hausarbeit verst., **sofort** ges. 7166.2.2
Karlstraße 96, II.

Gesucht wird auf 15. Mai ein der Schule **entlassenes Mädchen.** B15844.3.2
Zu erfragen Zähringerstr. 68, II.

Mädchen für Hausarbeit sofort **gesucht.** 2.2
B15655 **Ostendstr. 5,** 2. St. lks.

Büglerin-Gesuch.
Eine tüchtige **Büglerin** für Ende der Woche **sofort gesucht.**
Ebendaselbst kann ein **Mädchen** das **Bügeln** gründlich erlernen.
Zu erfragen unter Nr. B15870 in der Expedition der „Bad. Presse".

Gesucht
tücht. Büglerin zum Bügeln von Stärkewäsche; die Wäsche wird gestärkt aus dem Hause gegeben. **Kreuzstr. 7, Hths.** 3. St.
Anna Kieser. B15894

Schneiderin für Reform ins Haus ges.
Offerten unter Nr. B15881 an die Exped. der „Bad. Presse" erb.

Ein Mädchen das gut **Kleidermachen** kann, **sofort gesucht.**
B15873 **Marienstraße 27,** III., r.

Junge Mädchen
finden leichte und dauernde **Beschäftigung** in unserer Abteilung für **Cartonnage-Fabrikation.** 6734*
F. Wolff & Sohn
Durlacher-Allee 31/33.

Zuverlässige, junge
Lauffrau
per sofort **gesucht.** 7150.3.2
Rathystraße 10, rechts.

Monatsfrau,
eine ehrliche reinliche, wird **gesucht.**
B15857 **Werderstr. 3,** 3. St.

Gesucht eine Monatsfrau für einige Stunden im Tag. Zu melden **Winterstr. 27.** B15865

Suche einen
Lehrling
für meine
Medizinal-Drogerie.
Apotheker Straus, Mühlburg,
Hardtstraße 21. 7057.2.2

Konditor-Lehrling.
Ein Sohn achtbarer Familie, der Lust hat, die Konditorei zu erlernen, **findet Stellung** bei 3995a.3.1
Fr. Sapel, Konditorei,
Königsfeld, Baden.

Mechaniker-Lehrling
kann sofort unter günstigen Bedingungen eintreten bei 7248
H. Butsch, Adlerstraße 8.

Lehrmädchen für feine Damenschneiderei, sowie jüngere **Arbeiterin** sofort **gesucht.** **Karl-Wilhelmstraße 24,** III. B15867.2.1

Stellen suchen:
Fräulein aus gut. Familie sucht Stellung als **Verkäuferin,** gleichviel welcher Branche. Off. u. Nr. B15514 an die Exp. der „Bad. Presse". 2.2

Junger Kaufmann,
23 Jahre alt, kath., **sucht,** gestützt auf gute Zeugnisse, einen **Bureauposten** in Kolonial- oder gem. Warenbranche. Derselbe ist militärfrei u. wird sich auch für kleine Touren eignen in Drogen-, Kolonial- und gem. Warenbranche. Offerten unter Nr. B15884 an die Expedition der „Bad. Presse". 2.2

Junger Kaufmann, B15775
mit allen Kontorarbeiten vertraut, **sucht** für je 3 Morgen- oder Abendstunden **Beschäftigung** zur Uebernahme der Buchhaltung 2c. in kl. od. mittl. Geschäft. Gefl. Off. bitte an **Otto Gassmann,** Philippstr. 14, III.

Ein tüchtiger
Heizer und Maschinist
sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, **Stellung.** Derselbe ist gelernter Mechaniker und macht alle vorkommenden Reparaturen. Off. u. B15555 an die Exp. der „Bad. Presse". 3.2

Stelle-Gesuch.
Ein Fräulein sucht bis 1. oder 15. Juni Stelle als **Verkäuferin** gleichviel welcher Branche. Kolonialwaren bevorzugt. Offerten **A. 100** hauptpostl. **Karlsruhe.** B15233.3.3

Haushälterin.
Gut empfohlene Frau sucht Stellung in besserem, kleinem Haushalt. Offert. unt. B15483 an die Exp. der „Bad. Presse". 2.2

Eine alleinst. gebildete Frau sucht **Stelle** als **Haushälterin** bei gutsituirt. Herrn, Anfangs Juli. B15581.2.2
Gefl. Off. bittet man unter **A. postlagernd** nach **Rastatt** zu senden.

Besseres Mädchen sucht Stelle für 15. Mai in kl. f. Haushalt als **Köchin.**
Offerten unter Nr. B15869 an die Expedition der „Bad. Presse".

Junger Mann mit Realschulbildung wünscht **Lehrstelle** als **Fein- u. Elektromechaniker.** Gefl. Offerten unter Nr. B15472 an die Exped. der „Bad. Presse" 2.2

Zu vermiethen:

Bäckerei und Konditorei
in prima konkurrenzfreier, verkehrsreichster Lage hiesiger Oststadt, seit einigen Jahren in Betrieb, mit flottem Geschäftsgang, ist per sofort oder später **zu vermieten.** 4738*
Nur **tüchtige** Fachmänner wollen sich befragen im Bureau Melanchthonstraße Nr. 2.

Laden mit schöner **3 Zim.-Wohnung** u. **Hausgärtchen** sofort zu vermieten in der **Göthestraße 50.** Näheres bei Hrn. **Musketta** daselbst, 3. Stock. 6770.3.3

5 Zimmer-Wohnung
Durlacher-Allee 29a 2. St., mit Balkon, Veranda, Badz., geräumig, freie Lage, reichl. Zugehör, auf 1. Juli oder später zu vermieten. **Näheres** parterre. B15498.2.2

Geräumige, mit allen modernen Bequemlichkeiten ausgestattete **Wohnung** von 6 bezw. 7 Zimmern nebst Badekabinet, Küche, Veranda und sonstigem Zubehör, für ein **techn. Bureau** oder ein besseres **Geschäft** auch sehr geeignet, ist per sofort oder 1. Juli **zu vermieten.** 5398
Näh. **Gartenstr. 8,** Bureau, im 2. Hof.

Zu vermieten per 1. Juni 1906
sehr schöne Wohnung
Bürklinstraße 6, 4. Stock,
4 Zimmer mit Zubehör, ruhigste und gesunde Lage der Stadt, freie Aussicht. In allen Zimmern Linoleumböden. Im Hause nur 3 kleine, bess. Familien. Hauseigentümer im Hause. Hof mit Garten. Gas in Zimmern u. Küche. Preis 550 Mk. Näheres parterre daselbst. B14895.6.4

Von unseren, infolge Geschäftsverlegung **frei werdenden**
Magazin- u. Keller-Räumlichkeiten
Kronenstraße 48 resp. Schwanenstraße 11–13
haben wir noch einen Teil mit ca. **4–500 qm per 1. Juli ev. später**
günstig zu vermieten.
Dieselben eignen sich **für jeden Geschäftsbetrieb** und stehen zur Besichtigung für Interessenten jederzeit offen. 7016
Ebersberger & Rees
Zuckerwaren-Fabrik und Kolonialwaren-Großhdlg.

Schöne helle **Werkstätte** an nur ruhiges Geschäft per **1. Juli zu vermieten.** 6636.4.4
Kaiserstraße 168, Laden rechts.

Im Centrum
am Hauptbahnhof
sind per **1. Oktbr. 1906** in feuersicherem Neubau abzugeben: 5.2
1 Keller 210 qm
1. Stock 100 qm (Saal)
2. Stock 552 qm (Saal und Bureaus mit 15 großen Fenstern)
3. Stock 552 qm (Saal und Bureaus mit 15 großen Fenstern)
4–5 Zimmerwohnungen (herrschaftliche) sind ebenfalls per **1. Oktober** eventl. früher beziehbar. Neuzeit entsprechend eingerichtet. Wünsche können berücksichtigt werden. Alles Nähere unter Nr. 7105 durch die Exp. der „Bad. Presse".

Pforzheim.
Im Zentrum und in bester, verkehrsreicher Geschäftslage der Stadt, ist ein
grosser Laden
mit 3 Schaufenstern, großen Neben- und Magazinsräumlichkeiten auf **1. April 1907** aufs neue **zu vermieten.**
Darin wird seit 50 Jahren ein Manfakturwarengeschäft mit bestem Erfolg betrieben, doch eignet sich derselbe, vermöge seiner günstigen Lage und vielen Bequemlichkeiten, auch zu jedem anderen Geschäft. Für Warenhaus oder Filiale beste Gelegenheit. 3911a.3.2
Frau G. Rau Witwe, Bleichstraße 54.

Ettlingerstraße 37
herrschaftl. **6 Zimmer-Wohnung** im 2. Stock mit gr. Erker, Veranda, Küche mit Speisekammer, Bad, 2 Mansarden, 2 Kellern, Waschküche und Trockenspeicher **zu vermieten.** Ruhiges Haus in freier Lage mit Ausblick in den Stadtgarten. Preis 1250 Mk. 5187*

Herrschaftswohnung.
5 Zimmer, Küche, Bad usw.,
2. Stock, Weinbrennerstr. 3
per 1. März oder später zu vermieten. Näheres Hirschstraße 62, parterre. 890*

Eine schöne Wohnung
mit 4 Zimmern und Zubehör ist auf 1. Juli billig zu vermieten.
B13271.10.9 **Luisenstr. 57.**

Gartenstr. 8
ist eine schöne, helle
Wohnung
von 4 geräumigen Zimmern nebst Balkon, Küche, Badezimmer, sowie sonstigem Zubehör, auf den 1. September evtl. 1. Oktober zu vermieten. 6959*
Näheres im Bureau, 2. Hof.

Schöne 4 Zimmerwohnungen
mit Bad, Speisenkammer und Zubehör und eine **schöne 2 Zimmerwohnung** auf sofort oder per 1. Juli zu vermieten. B15618.6.2
Hübschstraße 40.

3 Zimmer-Wohnung
per 1. Juli zu vermieten. 7088.6.3
Kaiser-Allee 95.

3- u. 4 Zimmerwohnung in der **Rudolfstraße** per 1. Juli zu vermieten. B15404.10.4
Zu erfr. Durlacherstr. 1, im Laden

Wohnung zu vermieten.
Rudolfstr. 23, Seitenbau, ist eine 2 Zimmerwohnung mit Zubehör zu vermieten. Näheres 6692*
Georg Friedrichstr. 11, 1. Stock.

Freundl. Wohnungen 3. St. 3 gr. Zimmer auf 1. Juli, sowie eine 2 Zimmerwohnung 2. St., Gas und Zubeh. auf August bill. an ord. Leute zu vermieten. Näh. B14887.5.4
Uhlandstraße 31.

Bahnhofstr. 50 ist eine **Wohnung** von 3, 4 oder 5 Zimmern, event. 3 Zimmer und Zubehör und 1 Zimmer mit Küche zu vermieten. Zu erfragen parterre. B15129.2.2

Durlacher Allee 65 ist im 2. St. eine schöne **Zweizimmerwohnung** mit Küche, Keller u. Mansarde auf sofort oder 1. Juli zu 250 Mk. zu vermieten. 6889*

Gerwigstr. 14 ist geräumige **Zweizimmerwohnung** per 1. Juli billig zu vermieten. B15326.5.3
Zu erfragen im Laden.

Göthestraße 51 eine **Wohnung** von 4 Zimmern und Zubehör **alsbald** zu vermieten. **Näheres** daselbst zu erf. part. 1840*

Hirschstraße 62 ist eine schöne Mansardenwohnung, 3 Zimmer, Küche usw., per 1. Juli an ruhige Leute zu vermieten. 5657*

Kaiserstr. 56, 2 Tr., ist eine schöne geräumige **6–8 Zimmer-Wohnung** besonderer Umstände wegen per 1. Juli evt. später zu vermieten.
Zu erfrag. im Laden. B15624

Körnerstr. 13 sind **2 Wohnungen,** 1. u. 2. Stock, von je 3 Zimmern, Küche u. Zubehör, sowie eine **Werkstätte** auf 1. Juli zu verm. Zu erfr. 3. St. l. 6699*

Schöne 3 Zimmerwohnung
Kriegstr. 174 im 2. Stock, mit Koch- und Leuchtgas, Bad, Balkon, Küchenveranda 2c. **auf 1. Juli an kl., ordnungsliebende Familie** zu vermieten. Näheres daselbst im 1. Stock, von 11–5 Uhr. B15691

Putlitzstr. 8 ist der **2. Stock,** hübsche **4 Zimmerwohnung,** Küche mit Veranda, Mans., sämtl. Zubeh., auf 1. Juli zu vermieten.
Näh. 4. Stock. B14552.6.5

Rüppurrerstr. 34 ist eine **Mansardenwohnung,** bestehend aus 2 Zimmern, Küche u. Keller, **sofort** oder später zu vermieten. B15748.3.3

Rüppurrerstr. 92a ist eine schöne **3 Zimmer-Wohnung** m. Gas u. sonst. Zubeh., freie schöne Lage, ohne vis à vis per 1. Juli **zu vermieten.** B15139.3.3

Scheffelstraße 59, Wohnung von 2 Zimmern, Alkov auf 1. Juli, sowie **2 Mansarden-Wohnungen** von je 2 Zimmern **sofort** und auf 1. Juli zu vermieten. Näh. im 2. Stock bei Fleschhut. 4023*

Schillerstraße 23, Ecke Göthestr., ist eine schöne **3 Zimmer-Wohnung** und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näh. 2. Stock lks. oder Blumenstr. 7, **Hinterhaus,** III. B14503.5.5

Sophienstr. 39 ist eine **Mansardenwohnung** von 3 Zimm., Küche, Glasabschluß, an nur ruhige Leute auf 1. Juli zu verm. B15499.5.2
Näh. daselbst Seitenbau, 2. St.

Uhlandstraße 36 (Neubau) ist per sofort oder später im 4. Stock eine freundliche **Wohnung** von 3 Zimmern, Küche und Keller an eine ruhige Familie zu vermieten. Preis 350 Mk. Einzusehen täglich und zu erfragen Klauprechtstr. 9, II. 898*

Veilchenstraße 5 ist im 4. Stock eine schöne **3 Zimmerwohnung,** Dachstuhl, mit Zubehör, alles der Neuzeit entsprechend eingerichtet, sof. oder später zu **vermieten.** Näheres **Veilchenstraße 7,** part. 352*

Werderplatz 30 ist eine schöne **Wohnung** von 3 Zimmern, Küche und Zugehör auf 1. Juli zu vermieten. B15444.3.3

Werderplatz 31 ist eine neu hergerichtete **4 Zimmerwohnung** auf sofort oder später zu vermieten. Näheres im Laden. B14002.10.7

Werderstr. 28 ist eine schöne **Wohnung** von 2 Zimmern, Küche, Keller auf 1. Juli zu vermieten. Näh. im 2. St. rechts. 6091*

Wielandtstraße 18 ist im 2. u. 4. St. je eine **2 Zimmerwohnung** mit Zubehör auf 1. Juli, bezw. 1. Aug. zu vermieten. B15506.3.2
Näheres 3. Stock links.

Zähringerstraße 106, nächst der Ritterstraße, ist eine **Wohnung,** bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 2 Kellern, Mansarde, sofort oder später **zu vermieten.** Näheres im 1. Stock daselbst. 4080*

Mühlburg, Rheinstr. 4
Seitenb. sind **2 Wohnungen,** je 2 große Zimmer, Küche nebst allem Zubehör per sof. od. 1. Juli an kl. ruh. Familie pro Jahr für 180 Mark zu vermieten. B15351.3.2

Mühlburg. Eine **Wohnung** von 2 größeren Zimmern, Küche u. Zubehör wegen Wegzug sofort oder später zu vermieten. B14458.5.4
Näheres Sedanstraße 11.

Zu vermieten.
In **Beiertheim,** in schönster Lage, ist ein **großer Laden,** mit 2 nebenliegenden Zimmern, Küche, Badezimmer, Mansardenzimmer, Speicher, Keller und Wasser im Haus, für jedes Geschäft geeignet, auch als Filiale, sof. od. spät. zu vermiet. Zu erfr. u. B15593 in der Exped. der „Bad. Presse". 3.2

Beiertheim, Hildastr. 34 (Haltestelle der elektr. Straßenbahn) schöne **2 Zimmerwohnungen** sofort billigst zu vermieten. B15732.3.3

Salon u. Schlafzimmer
in schöner freier Lage, ohne vis-à-vis bei alleinstehender Witwe sofort oder später zu vermieten. B15553.2.
Durlacher-Allee 18, 1. St.

Zimmer zu vermieten
Nächst Marktplatz ist großes eleg möbliertes mit kleinem anstoßenden Schlafzimmer einzeln oder zusammen **zu vermieten.** 6701
Zähringerstraße 88.

Ein schönes, gut möbl. **Wohn- u. Schlafzimmer** mit Gas ist für sof. od. spät. bei kinderl. Famil. zu verm. Auf Wunsch mit Pension. Näheres **Ludwig-Wilhelmstr. 4,** II. B14946

Gut möbl. Zimmer
mit Pension an bessern Herrn sofort **zu vermieten.** B152?8.3.3
Schützenstr. 18, 3. St.

Möbl. Zimmer
Kaiserstraße 64, 3 Treppen, **zu vermieten.** B15688.2.2

Solider Arbeiter
findet **Kaiserstraße 64 möbl. Mansarde.** B15689.2.2

Einfach **möbl. Zimmer** an ordentl. Arbeiter **sofort zu vermieten.**
B15657.2.2 Zirkel 9, 2. Stock.

Ein gut möbliertes **Eckzimmer** ist sofort oder später zu vermieten. Näheres **Kreuzstraße 17,** 3 Trepp., rechts. B15491.2.2

Einige **gut möbl. Zimmer** (auf Wunsch mit vorzüglicher Pension) zu **mäßigem** Preise zu vermieten. **Kronenstraße 27, III.,** vis-à-vis „Hotel Geist". B15562.3.2

Adlerstr. 41, 2. St. links ist ein schönes, gut möbl. **Zimmer** an Herrn oder Fräulein **sofort** od. später zu vermieten. B15863.2.1

Akademiestr. 39, 1 St., ist auf 15. Mai od. spät. ein sehr großes, fein möbl. **Zimmer** mit 1 od. 2 Betten ausnahmsweise billig zu vermieten; auch kann ein Klavier gestellt werden. Näheres daselbst bei J. Ofer. B15383.2.2

Zimmer zu vermieten.
Belfortstraße 15, 2. Stock, ist ein großes, gutmöbliertes, 2fenstriges **Zimmer** per sofort oder später zu vermieten. 4641*

Douglasstr. 28, 2. St., sind sof. od. auf 15. **Mai** 2 gut möbl. **Zimmer** einzeln od. zusammen an bess. Herrn zu vermieten. B15861

Friedenstraße 23 ist im 2. Stock ein gut **möbliertes Zimmer** per sofort oder später zu verm. B15525.2.2

Grenzstr. 28, 3. St., rechts, ist ein einfach möbl. **Zimmer** an einen solid. Arbeiter billig zu vermiet. B15623

Kaiserstr. 168, Seitenbau, 2 schöne große **Zimmer,** Küche, Keller per 1. Juli an ruh. Familie zu vermieten. Näheres Laden rechts. 6635*

Karlstraße 76 ist im 4. Stock ein **möbliertes Zimmer** zu vermieten. B15577.2.2

Körnerstr. 21 ist im 2. Stock ein **Zimmer,** unmöbl. zu vermieten. Näheres im Laden. B15901.3.1

Lammstr. 7b, 2. St. l. sind 1 oder 2 **möbl. Zimmer** auch vorübergehend zu **vermieten.** B15880

Leopoldstraße 29, 3. Stock, sind 2 kleinere, gut möblierte **Zimmer** (Wohn- und Schlafzimmer) sofort zu vermieten. B11347.10.10

Leopoldstr. 33, Hinterh., 3. St. r., ist ein einfach möbl. **Zimmer** an einen soliden Arbeiter zu verm. B15503.2.2

Leopoldstr. 37 ist ein schönes **Mansardenzimmer** auf sogleich oder später leer zu vermieten. Näheres im 2. Stock. B15806.2.2

Luisenstraße 79, 3. Stock, Südstadt, ist ein gut möbliertes **Zimmer** sofort zu vermieten. B15478.3.3

Marktplatz 5, neben Hotel Grosse, sind zwei große, schön möblierte **Zimmer** zu vermieten. Näheres 3 Treppen hoch. B15570.3.2

Schützenstraße 71, 2. St., rechts, ist ein gut möbliertes **Zimmer** mit separatem Eingang auf 15. Mai billig zu vermieten. B15871

Wilhelmstraße 2, Seitenbau, II, ist ein möbliertes **Zimmer** an Herrn oder Fräulein auf 15. Mai billig zu vermieten. B15559.3.2

Winterstraße 46 ist gut möbliertes **Zimmer** bei ruhiger Familie um den Preis von 12 Mk. auf sofort oder später zu vermieten. B15883
Näheres 4. Stock daselbst.

Leeres Zimmer
sofort oder später zu vermieten. 2.2
B15564 **Durlacher-Allee 18,** 1. St.

Ein unmöbl. **Zimmer** billig zu vermieten. Ebendaselbst **sucht** eine alleinstehende Frau **Monatsstelle.** **Mühlburg, Bachstr. 50,** 3. St., l.

Baden-Baden.
Schön **möblierte,** freundliche gesunde **Zimmer** mit prachtvoller Aussicht, nahe dem Konversationshaus, preiswert zu vermieten. 6370.4.3
Lichtenthalerstraße 26, II.

Zu miethen gesucht:
Per 1. Juni hübsche
3 Zimmer-Wohnung
mit allem Zubehör in guter Lage **gesucht.** Offerten mit Preis unt. Nr. 7169 an die Exp. der „Bad. Presse". *

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Bürger-Verein der Weststadt.

Frühjahrs-Ausflug.

Der auf letzten Sonntag geplante **Frühjahrs-Ausflug** nach **Neuburg a. Rh.** findet **bestimmt nächsten Sonntag den 13. d. M.** bei jeder Witterung statt und verweisen unsere verehrl. Mitglieder auf das erhaltene Zirkular. Abfahrt präzis 6 Uhr morgens mit der elektrischen Bahn am Mühlburgertor. 7234

Der Vorstand.

Konzert-Garten

„Zum Felseneck"

(Brauerei Heinrich Fels).

Morgen Freitag den 11. Mai, 8 Uhr abends 8 Uhr

Streich-Konzert,

gegeben von der Kapelle des 7252

1. Bad. Feld-Artillerie-Regiments Nr. 14.

Leitung: Kgl. Musikdirigent **H. Liese.**

Eintritt à Person 20 Pfg.

Haslach im Kinzigthal

Sonntag den 13. Mai 1906

Aufführung des historischen Festspieles

„Der steinerne Mann von Hasle"

bearbeitet nach der gleichnamigen Erzählung von

Volksschriftsteller Heinrich Hansjacob.

Gesamtzahl der Mitwirkenden: **450 Personen,**

darunter **70 reitende Damen** und **Herren.** 3996a

Beginn 12 Uhr mittags.

Neckardampfschiffahrt.

Heilbronn–Eberbach–Heidelberg–Mannheim.

Wiedereröffnung der regelmäßigen Personenfahrten

durch den schönsten Teil des Neckarthals am

Sonntag den 13. Mai.

Unentgeltliche Abgabe von Fahrplänen mit Neckarpanorama und Auskunft über wahlweise Benützung von Fahrkarten auf Schiff und Bahn, Fahrpreise 2c. durch die 3994a

Direktion in Heilbronn (Schiffahrts-Kommissariat).

Damen-Hüte,

neue und getragene, werden **geschmackvoll und modern garniert** unter billigster Berechnung, alte Sachen auf Wunsch gerne verwendet, im

Spezial-Damenhut-Geschäft von

L. P. Drescher,

Ecke Kaiser- u. Lammstr.

NB. Unterhalte beständig **grosses Lager** in **garnierten und ungarnierten Hüten,** für jeden Stand und Geschmack das Passende. 7243

Moëllineschmierung

für **Transmissions-, Maschinen- und Motorlager.** Billigstes, reinlichstes und automatisches Schmierverfahren. 50—85% Schmierstoffersparnisse. 3984a.4.1

Moëlline A.-G., Basel.

Glänzende Existenz für Dame

durch **Uebernahme eines feinen Spezialgeschäftes in Pforzheim.** 5000 Mk. erforderlich. Offerten unter Nr. B15859 an die Expedition der „Badischen Presse". 2.1

Miet-Verträge sind zu haben in der **Exped. der „Badischen Presse".**

Dr. Kux & Finner

Fernsprecher 255 Hoflieferanten **Zirkel 30**

Einzige vom Verein deutscher Mineralquellen-Interessenten anerkannte Mineralwasser-Grosshandlung Badens.

Grösster Umsatz am Platze, daher stets frischeste Füllungen.

Preise

der bekanntesten und vorzüglichsten Tafelbrunnen.

Apollinaris

¾ Liter Kronenkorkflasche bei 1—24 Stück **30** Pfg.
„ 25 „ **28** „
Berechnung u. Vergütung für die leere Flasche 7 „

Rippoldsauer

¾ Liter Schraubenflasche bei 1—24 Stück **20** Pfg.
„ 25 „ **18** „
Berechnung u. Vergütung für die leere Flasche 20 „

Rhenser

1/1 Liter Krug . . . . bei 1—24 Stück **24** Pfg.
„ 25 „ **22** „
Berechnung u. Vergütung für den leeren Krug 4 „

Rosbacher

1/1 Liter Patentflasche . bei 1—24 Stück **22** Pfg.
„ 25 „ **20** „
Berechnung u. Vergütung für die leere Flasche 20 „

Königlich Selters

1/1 Liter Krug . . . . bei 1—24 Stück **31** Pfg.
„ 25 „ **28** „
Berechnung u. Vergütung für den leeren Krug 4 „

Selters-Oberselters

1/1 Liter Krug oder } bei 1—24 Stück **20** Pfg.
1/1 Liter Patentflasche } „ 25 „ **18** „
Berechnung u. Vergütung für den leeren Krug 4 „
die leere Patentflasche 20 „

Selzer Grosskarben

1/1 Liter Krug oder } bei 1—24 Stück **20** Pfg.
1/1 Liter Patentflasche } „ 25 „ **18** „
Berechnung u. Vergütung für den leeren Krug 4 „
die leere Patentflasche 20 „

Sulzmatter 7233

1/1 Liter Korkflasche bei 1—24 Stück **28** Pfg.
„ 25 „ **25** „
Berechnung u. Vergütung für die leere Flasche 15 Pfg.

Teinacher

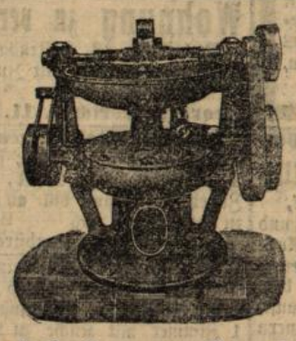
1/2 Liter Korkflasche . . . bei 1—24 Stück **17** Pfg.
„ 25 „ **15** „
Berechnung und Vergütung für die leere Flasche 3 „

Besonders zu empfehlen sind, weil leicht zu öffnen und zu schliessen, die Patent- und Schraubenflaschen.

Die sämtlichen **Apotheken, Drogerien,** die Filialen des **Lebensbedürfnisvereins** und alle ersten **Kolonial-** und **Delikatessgeschäfte** von **Karlsruhe** haben die obigen Mineralwasser auf Lager, oder nehmen Bestellungen darauf gerne entgegen.

Bei Abnahme von 10 Stück an Lieferung franko Haus.

Vertretung erstklassig. Firmen f. die Metzgereibranche.



Nudelschneid-, Teigteil-, Knet- } Maschinen
Backmulden
Sackaufzüge
Brotgestelle
Tafel- und Teig-Wagen

Wurstfüll-, Fleischschneid-, Talgschneid- } Maschinen
Wiegeapparate
Räucherofen
Waschmaschinen
Wärme- und Eisschränke
Kühlanlagen

Vertretung erstklassig. Firmen f. die Bäckereibranche.

Anfertigung von Neuanlagen der Metzger- und Bäckereibranche. — Tadellos eingerichtete Reparaturwerkstätte mit Motorbetrieb. — Laden-Einrichtungen in jeder Ausführung und Preislage. Billigste Preise. — Schnellste Bedienung. 5866*

Wilh. Weisert

Schlosserei und Mech. Betriebswerkstätte mit Motor — Gerwigstraße Nr. 18.

Rudolf Vieser

Kaiserstrasse 153

zwischen Lamm- und Ritterstrasse.

Voranzeige.

Kommende Woche veranstalte ich vom 13. bis incl. 20. Mai

grossen Kinder-Kleidchen- und Kinder-Hüte-Verkauf

zu aussergewöhnlichen Ausnahmepreisen.

Weitere Anzeige folgt. 7241